

SONNTAGSWOCHENBLATT

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 05 | Samstag/Sonntag, 31. Jan./1. Feb. 2026



„Heimatverein ist weithin bekannt“

Dietmar Heinrich über Dorfleben, thematische Konzerte und funktionierende Gemeinschaft.



Salutschüsse zur Fahnenweihe

Audenhainer Schützengilde e.V. erhielt eine neue Fahne und pflegt das Brauchtum.

SEITE 5



Der große Heinz-Erhardt-Abend

Hans-Joachim Feist mimt den Komiker täuschend echt im Torgauer Kulturhaus.

SEITE 12

Azubi-EXPO TORGAU
Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck
7. März 2026 von 10 bis 14 Uhr
im BSZ Torgau • Reipitzer Weg 10
Präsentiert von der **TORGAUER ZEITUNG**
Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg
präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika
Eintritt frei!

Großes Kino in Torgau

TORGAU. Im Kino der Torgauer Kulturbastion werden aktuell folgende Filme gezeigt: „**Der Medicus 2**“ am Samstag, 31. Januar, 19.30 Uhr und Mittwoch, 4. Februar, 19 Uhr; „**Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße**“ am Freitag, 30. Januar, 19.30 Uhr; „**Zoomania**“ (in 3D) am Samstag, 31. Januar, 16.30 Uhr und Sonntag, 1. Februar, 15 Uhr und „**Therapie für Wikinger**“ am Sonntag, 1. Februar, 18 Uhr und Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr. **Filmstart „Avatar 3: Fire and Ash“** am Donnerstag, 12. Februar, um 18.30 Uhr. **SWB**

Tickets per Telefon 03421 737610, mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem **SONNTAGSWOCHENBLATT**

Leckere Kreationen

TORGAU. Die 22. Pfannkuchenmeile lockt am Samstag, 31. Januar, ab 9 Uhr ins PEP Torgau. Fünf regionale Bäcker bieten ihre leckeren Pfannkuchen feil. Die Kunden haben zum Stückpreis von 1,70 Euro die Wahl zwischen Klassikern und Kreationen, die sonst nicht im Angebot sind. Was alle Pfannkuchen eint – sie sind einfach nur köstlich. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Foto: PR



Gänsehaut lügt nicht.

Haus der Presse, Elbstr. 3, Torgau

Ticket Galerie

ticketgalerie.de

allOptik
Freude am Sehen



Gleitsicht-Brille zum Preis einer Einstärken-Brille!

Auch große Marken zum Top-Preis!

Ray-Ban

GIORGIO ARMANI

JOOP!

Marc O'Polo

...und viele weitere Marken!

Nicht alle Marken in allen Geschäften erhältlich.

DOLCE & GABBANA

OAKLEY

etnia BARCELONA

TOM FORD

...und viele weitere Marken!

Top-Qualität zum Top-Preis. Unsere Dauertiefpreise bei allOptik.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläsern n1.5 ⁴⁾ für die Ferne oder Nähe. Wow! Jetzt zugreifen!

17,00
€

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 € !

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläsern n1.5 ⁴⁾ für stufenloses Sehen von nah bis fern. Top-Preis!

49,90
€

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 € !

2)

allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abbildungen symbolisch. Nicht alle Marken in allen Filialen erhältlich.

4)

Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abbildungen symbolisch. Nicht alle Marken in allen Filialen erhältlich.

Top-Angebot 2
allOptik-Fassung
inklusive ZEISS Einstärkengläsern²⁾
149,90



Sparen Sie noch mal bis zu 170€!

Brille mit Comfort Einstärken- oder Gleitsichtgläsern
inkl. Hartschicht und Superentspiegelung
nur 129,90€
Kunststoffgläser n1.5 mit verbesserter Oberfläche durch Superentspiegelung und Hartschicht.
Einstärken / Gleitsicht zum gleichen Preis!

Brille mit Premium Einstärken- oder Gleitsichtgläsern
inkl. Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusbeschichtung
nur 279,90€
Verzeichnungsfreie Kunststoffgläser n1.5 für Fern- oder Nahbrillen. Mit optimierter Abbildungsqualität.
Einstärken / Gleitsicht zum gleichen Preis!

Brille mit individual Einstärken- oder Gleitsichtgläsern
inkl. Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusbeschichtung
nur 379,90€
Ein in allen Zonen optimiertes Kunststoff-Einstärken-glas n1.5, dass höchsten Sehkomfort für alle bietet.
Einstärken / Gleitsicht zum gleichen Preis!

1) Gilt ab der Qualitätsstufe Gleitsicht Comfort (Kunststoff, n1.5, Hartschicht, Superentspiegelung) bis Stufe Gleitsicht Individual. Bsp.: Comfort Gleitsichtbrille 299,90 € kaufen, Einstärken Brille bezahlen 129,90 € = 170 € gespart inklusive allOptik Kollektion Fassung. Nicht Kombinierbar mit anderen Aktionen. Aktion gültig bei Auftragsetzung im Zeitraum vom 01.02.26 bis zum 28.02.26. Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abb. symbolisch. Nicht alle Marken in allen Filialen erhältlich.

Top-Angebot 3

allOptik-Fassung
inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern³⁾
299,90

ZEISS Händler

Torgau, Fischerstr. 2, Telefon: 03421 773058

Sehtest kostenlos und ohne Termin möglich! 11x – auch in Ihrer Nähe!

Tagesessen	
vom 2. bis 6. Februar 2026	
Schenkweg 2, 04860 Welsau, Tel. 03421 906191	
Montag	• Käse-Schnitzel (Schweineschnitzel mit Salami & Käse überbacken), Spirelli und Tomatensoße 6,50 €
	• Siedfleisch (gekochtes Rindfleisch), Grünkohl, Kartoffeln und Meerrettichsoße 5,90 €
Dienstag	• Paniertes Schollenfilet mit Buttermöhren, Reis und Fischsoße 6,30 €
	• Rostbratwurst , Sauerkraut, Kartoffelbrei und Soße 5,90 €
Mittwoch	• Wildgulasch , Rotkohl und Kartoffeln 6,50 €
	• Schweineschnitzel , Letscho Gemüse und Kartoffelecken (Wedges) 5,90 €
Donnerstag	Ruhetag
Freitag	• Rindergrulasch , Buttererbsen und Kartoffeln 6,30 €
	• Putenpfanne mit Paprika, Zwiebeln, Broccoli, Reis und Rahmsoße 5,90 €

Änderungen vorbehalten



TIPPS & TERMINE FÜR FREITAG, 30. JAN.

Schnuppertag bei Mercer

TORGAU. Fachkräfte aus den Bereichen Elektrik, Schlosserei, Mechatronik, IT oder Baumaschinenführung: Mercer Torgau bietet Karrierechancen in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern. Am Freitag, 30. Januar, von 16 bis 18 Uhr lädt Mercer Betriebsschlosser und Kraftwerker zu einem Schnuppernachmittag unter dem Motto „Berufe zum Anfassen“ ein. Interessierte können typische Tätigkeiten ausprobieren, Kollegen kennenlernen oder werden über Anforderungen und interne Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Der Schnuppernachmittag findet am Forstweg 1 in Torgau statt. **PM**

<https://www.mercer-torgau.de/arbeitens-bei-mercerc-torgau/berufsfelder/>

Winterzauber in der Kinderoase

BEILRODE. Ein besonderer Nachmittag wartet am **Freitag, 30. Januar, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr** in der Kinderoase Beilrode auf viele Besucher. Neben Leckereien wie Bratwurst, heiße Getränke und Waffeln soll auch die Unterhaltung bei einer Mini-Playback-Show und dem Auftritt der RockuleleKids nicht zu kurz kommen. Zudem lockt ein Trödelmarkt mit Kleiderbasar. **SWB**

■ Mehr zu den weiteren Berufsbildern bei Mercer:

LESEN SIE UNS AUCH ONLINE UNTER:
www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/

Über Stock und Stein – auch bei Winterwetter

NEIDEN. Der 2. CCT CycloCross-Pokal wird am Sonntag, 1. Februar, ab 10 Uhr in verschiedenen Renn- und Altersklassen auf

dem Vereinsgelände des MSC Pflückuff e.V. „Am Österreicher“ gestartet. Veranstalter Marcel Uebe: „Trotz des winterlichen Wet-

ters wollen wir starten.“ Anmeldungen: <https://timing.rsv.finsteralde.de/cct-pokal.php>

FOTO: PRIVAT

Die Woche in der VHS

WISSENSWERTES UND KREATIVES an der Volkshochschule Torgau

TORGAU. „Weidengeflecht hält Frühblüher“ ist der Name einer 3-stündigen Weidenflecheworkshops, welcher am Dienstag, 3. Februar, 18 Uhr stattfindet. Eigene Schmuckstücke kann man in einem Kurzkurs ab Mittwoch, 4. Februar, 18.15 Uhr herstellen. Der Vortrag „Stärkung des Immunsystems auf

natürliche Weise“ gibt am Freitag, 6. Februar, 16 Uhr Tipps aus der Naturheilkunde für einen gesunden Lebensstil. Am Samstag, 7. Februar, kann man ab 9 Uhr in der Lehrküche des Förderzentrums Promenade erlernen, wie man Torten kreativ dekoriert. Das Dudelsackspiel können Einsteiger am Samstag, 7.

Februar, in einem Tages-Workshop ab 9.30 Uhr erlernen. **SWB**

■ Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar.

Offene Türen im Gymnasium

TORGAU. Der jährliche Tag der offenen Tür im Johann-Walter-Gymnasium Torgau wird am **Samstag, 31. Januar, von 9 bis 12 Uhr** ausgetragen. Zukünftige und ehemalige Schüler dürfen sich als eingeladen betrachten, das Schulgebäude zu erkunden und mit Schülern und Lehrern ins Gespräch zu kommen. Peter Nowack wird an diesem Tag seinen letzten Arbeitstag haben. Seit dem Jahr 2010 ist er Schulleiter. Zudem wird die Cafeteria geöffnet sein. **SWB**

Southern Rock in Torgau

TORGAU. Am Samstag, 31. Januar, treten ab 20 Uhr T.H. & THE BONESHAKERZ in der Kulturbastion Torgau auf. Der Abend steht unter dem Lable „Handmade Southern Blues'n'Roll from Germany“ – Die einen nennen es Southern Rock, die anderen Bluesy-Retro-Rock. Wenn man Tim Husung fragt, antwortet er mit „echter, handgemachter Rock-Musik mit Herz und Eiern“. Diese Band ist authentisch und echt. **SWB**

IMPRESSIONUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB TORGAU:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steiger, Carsten Dietmann, Thomas Jochemski
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redakteursleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: landschreiber.henrik@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de
Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 03421 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24.000 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreliste Nr. 44 gültig.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsauflieger mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeugungen“ in Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE



GESPRÄCH AM SONNTAG

„Unser Heimatverein ist schon weithin bekannt!“

DIETMAR HEINRICH über das Dorfleben, thematische Konzertabende und eine funktionierende Gemeinschaft



Dietmar Heinrich: „Die Leute sollen ein positives Gefühl dafür entwickeln: Hier, bei uns, ist es schön!“
Foto: privat

BEILRODE. Dietmar Heinrich ist seit 2013 Vorsitzender des 114 Mitglieder umfassenden Heimatvereins Beilrode e.V. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch erklärt er, welches Anliegen der Verein verfolgt, was geschafft wurde und welche Vorhaben noch auf der Agenda stehen.

SWB: Welche Intention gab es, den Heimatverein Beilrode e.V. zu gründen?

DIETMAR HEINRICH: Der nach der Wende gegründete Heimatverein Beilrode e.V. durchlief im Prinzip drei Phasen: 1993 wurde er von Dr. Klaus Landschreiber ins Leben gerufen und hatte einen geschichtlichen Hintergrund. Die Arbeit beschränkte sich auf die Dorfchronik und das Sammeln von Schriften über die Gemeinde. In Phase 2, im Jahr 2001, übernahm Dr. Gerhard

Kramer den Vorsitz – er stellte die Restaurierung der Holländermühle ins Zentrum und kurbelte das kulturelle Leben an.

Mit welchen Vorstellungen übernahmen Sie die Geschicke?

Dr. Kramer zog sich aus Altersgründen zurück und hatte eine gute Basis übergeben. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Kirche fanden wir in der Begegnungsstätte Heilandskirche sehr gute Bedingungen (Heizung und Toiletten) für Konzerte und Veranstaltungen vor. Die 1251 erst erwähnte Heilandskirche in Beilrode ist eines der ältesten erhaltenen Gebäude – sie wurde zu unserer Heimstatt. Mein Anliegen ist es, die Beilroder Vereine mit ins Boot zu holen und das gemeinschaftliche Leben im Ort anzukurbeln. Die Zusammenarbeit und gegenseitige Unter-

stützung mit der Feuerwehr, der Kita, der Oberschule, dem Karnevalverein sorgt für den Zusammenhalt. Auch Bürgermeister René Vetter hat ein offenes Ohr.

Wie füllen Sie den Veranstaltungskalender mit Leben?

Wir veranstalten nicht nur Konzerte, sondern sanieren auch Denkmale im Ort. Im Wald der Falkenstruth wurden durch ein Vereinsmitglied Hügelgräber gefunden. Grabungen durch Sachkundige des sächsischen Instituts für Archäologie erbrachten Urnen und Grab-Beigaben aus der Bronzezeit, wir errichteten eine Info-Tafel. An der Heilandskirche wurde ein Unterstand zur Erhaltung von historischen Grabsteinen (etwa 400 Jahre alt) errichtet. Weitere Aktivitäten der jüngeren Vergangenheit waren das Anlegen von Blühwiesen, einer Streuobstwiese und das Anpflanzen einer Obstallee.

Ist das Ihr Anliegen, Grünes für die Nachwelt zu schaffen?

Auf jeden Fall, ja. Wir wollen junge Familien im Verein integrieren und den Kindern eine Zukunft bieten, vielleicht können sie mal Obst ernten. Die Bürger sollen im Heimatverein die Sorgen für

ein paar Stunden vergessen, sich wohl fühlen und im Gespräch miteinander aufblühen.

Legen Sie bei der Veranstaltungs-Auswahl Wert darauf, unterschiedliche Genres für verschiedene Altersklassen zu bedienen?

Richtig. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir das Dorfleben lebendig gestalten – vom jüngsten Mitglied bis zum Greis sollen alle Spaß daran finden.

Wie finden Sie die Künstler für Ihre Veranstaltungen?

Durch Empfehlungen der Künstler und Besucher. Auch sprechen wir Künstler, die zu uns passen, an und locken sie nach Beilrode (lacht). Künstler und Gäste fühlen sich gleichermaßen wohl, kommen gern wieder – sei es bei den Konzert-Abenden über Reinhard Mey oder Edith Piaf. Oder das Vocal-Ensemble Kein-Chor spielt seit zehn Jahren bei uns. Sie haben wir auf einem Weihnachtsmarkt angesprochen und es hat sich eine Freundschaft entwickelt. Unser Anliegen ist es, dass alle zufrieden nach Hause gehen.

Gibt es jährliche Höhepunkte?

Die thematischen Konzertabende

de und unsere Vereinsbusfahrt in die nähere und weitere Umgebung. So können wir alle gemeinsam etwas unternehmen und erleben, das schweißt zusammen. Im Übrigen trägt der fünfköpfige Vorstand am Jahresanfang die Pläne für das Jahr zusammen. Zur Jahreshauptversammlung im Frühjahr stellen wir unsere Vorhaben vor.

Sie sprachen die gute Zusammenarbeit im Dorf an.

Beim Anlegen der Blühweisen hatten wir Unterstützung von Schulklassen. Wir konnten die Kinder begeistern, etwas Sichtbares mit den eigenen Händen geschafft zu haben. Bei der Baumpflanzaktion erzählte Förster Timo Grieser Wissenswertes, und die Kinder konnten ihr Handy einmal vergessen. Sie zum Mitmachen zu animieren, ist auch ein Beispiel dafür, wie Gemeinschaft funktioniert. Aus früheren Einnahmen und über Fördermittel finanzierten wir vier solarbetriebene Laternen in der Gemeinde Beilrode.

Sie sprachen auch die soziale Komponente, die Beilroder zusammenzubringen, an.

Wenn wir das Wohlfühlgefühl der Beilroder steigern, ist viel gewonnen. Die gute Qualität unse-

rer Veranstaltungen, wo auch Speisen und Getränke angeboten werden, spricht sich herum. Wenn die Leute mit einem positiven Gefühl: Hier ist es schön! nach Hause gehen, ist viel erreicht. Jedes Konzert und jede Veranstaltung war und ist erinnerungswürdig.

Gibt es noch etwas zum Thema Holländermühle zu berichten? Ein neuer Verein hat sich gegründet.

Wir sind Familie Mehlig, die uns jahrelang für unser Mühlentag am Pfingstmontag, das Grundstück zur Verfügung stellten, sehr dankbar. Immerhin war Beilrode zweimal Ort der zentralen Eröffnung des Deutschen Mühlentages im Landkreis Nord-sachsen, wo wir immer Tausende Besucher begrüßen konnten. Außerdem veranstalteten wir viele Führungen. Das dadurch eingebrachte Geld wurde immer für die Erhaltung der Mühle verwendet. Kita- und Schulklassen mussten für ihren Besuch selbstverständlich nichts bezahlen. Die letzte große Reparatur nahmen wir am 6. Dezember 2025 vor.

Was passierte da genau?

Wir reparierten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang ein Lager an der Windrose, welches

durch die täglichen Belastungen und Witterungseinflüsse gebrochen war. Der Beilroder Dachdeckermeister Steffen Winkler stellte uns seinen Kran mit Förderkorb zur Verfügung und wir konnten die Mühle funktionsfähig übergeben. Nach der Kündigung des Pachtvertrages und der Schlüsselübergabe sind alle froh, dass Familie Mehlig unser Erbe fortsetzen möchte. Die Mühen waren also nicht umsonst.

Wenn Sie sich einen Wunsch erfüllen könnten, welcher wäre das?

Auch wenn wir schon bekannt sind, wollen wir noch bekannter werden (lacht). Am 25. Januar hatten wir ein großes Benefizkonzert mit ausgezeichneten Musikern. Das Geld kommt der Aktion: Nimm' bitte Platz zugute, in deren Ergebnis wir zwei Bänke zum Verweilen vor der Heilandskirche und am ehemaligen Schluckspecht aufstellen möchten – Stätte der Begegnung an einem schattigen Platzl am Lutherweg. Bei der Umgestaltung des Dorfteichs wollen wir uns beteiligen und viele hochkarätige Veranstaltungen für unsere Gäste über die Bühne bringen.

**GESPRÄCH:
H. LANDSCHREIBER**



Der Abschlussgesang „Verleih mir Frieden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy anlässlich eines Benefizkonzertes am 25. Januar in der Heilandskirche Beilrode. FOTO: PRIVAT

Breite Unterstützung für die Tafel Torgau

VIELE AKTEURE HELFEN nach dem Wasserschaden in der Filiale in der August-Bebel-Straße

TORGAU. Im Rahmen einer sozialen Aktionswoche haben Auszubildende der EDEKA-Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen PAYBACK-Punkte in eine Geldspende umgewandelt, um damit die Arbeit der Tafel Torgau zu unterstützen. Insgesamt kamen über 250 Euro zusammen, mit denen über 60 Lebensmitteltüten bedarfsgerecht gefüllt werden konnten. Diese wurden an die Tafel übergeben. Die gefüllten Tüten nahmen Helga Woy, Schatzmeisterin der Tafel Torgau e.V., und Anja Friedrich als Teamleiterin stellvertretend für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer entgegen. Angesichts der herausfordernden Situation und der weiterhin hohen Nachfrage sind Spendenaktionen dieser Art eine wichtige Entlastung für die tägliche Arbeit der Tafel.



Die gasbetriebene Heizlüfter – finanziert durch die Stiftung „Lichtblick“ und die Spendenaktion „Licht im Advent“ der Leipziger Volkszeitung – sollen für mehr Wärme in den kalten Räumen der Tafel Torgau sorgen.
Foto: Kristin Engel

GELEBTE VERANTWORTUNG

Henrik Simon, Oberbürgermeister von Torgau, würdigte die Aktion: „Das Engagement der Auszubildenden ist ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung in unserer Stadt. Die Unterstützung der Tafel Torgau zeigt, wie

wichtig Zusammenhalt und soziale Verantwortung auf lokaler Ebene sind.“ Auch Stephan Trutschler, Landesvorsitzender des Tafel-Landesverbandes Sachsen, hebt die Bedeutung der Aktion hervor: „Die Umwandlung von PAYBACK-Punkten in konkrete Hilfe vor Ort ist ein starkes Zei-

chen der Solidarität. Die Auszubildenden haben gezeigt, dass soziales Engagement mit kreativen Ideen verbunden werden kann und eine spürbare Wirkung für die Tafeln entfaltet.“

PECHSTRÄHNE EINDÄMMEN

Ergänzend zur Aktion der Auszubildenden unterstützt gerade auch die Stiftung „Ein Licht im Advent“ der Leipziger Volkszeitung die Tafel mit einer Spende. Diese dient der Anschaffung von drei gasbetriebenen Heizlüftern, die dringend benötigt werden, da aufgrund der defekten Hei-

zung die Temperaturen in den Räumlichkeiten teilweise auf bis zu 3 Grad abgesunken waren. Aufgrund der eingefrorenen und geplatzten Wasserleitungen kam es zu einem veritablen Wasserschaden, der nur mühsam eingedämmt werden konnte. Hier konnte Trutschler aufgrund dieser schon recht beeindruckenden Pechsträhne noch die Lions um Hilfe bitten und so war dann auch Klaus Neumann, 1. Vize-Gouvernor (Vize-Landesvorsitzender) der Lions Sachsen, mit vor Ort und übergab ein paar Trockengeräte, die dringend benötigt werden. Damit, so die Hoffnung aller beteiligten Spender, kann die Arbeit der Tafel Torgau wieder vollumfänglich ins Laufen kommen. Sowohl die sachgerechte Lagerung als auch die entsprechende Weitergabe der Lebensmittel ist wieder gesichert. „Die Tafel Torgau ist auf Spenden und ehrenamtliche Unterstützung angewiesen, um ihr Angebot dauerhaft aufrechtzuerhalten zu können. Aktionen wie diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung hilfsbedürftiger Menschen in der Region“, so Helga Woy abschließend.

PM

Wir haben dir ein Plätzchen freigehalten!



Ansprechpartner

Carsten Brauer: Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999
E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolleimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

HAMMERMAN-TECH

Topqualität aus Polen

Zäune, Tore, Pforten und Geländer

- maßgeschneiderte Zaunanlagen
- 20 Jahre Erfahrung
- Aufmaß beim Kunden
- Duplex-System

0174 665 78 64 www.hamerman-tech.de

HALLO BABY



Emma

Geburtsdatum: 19.01.2026
Geburtszeitpunkt: 14:43 Uhr
Geburtsgröße: 54 Zentimeter
Geburtsgewicht: 4220 Gramm

Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Mockrehna

Mit freundlicher Unterstützung von [babysmile24.de](#)



Pauline Gaumitz

Geburtsdatum: 20.01.2026
Geburtszeitpunkt: 06:49 Uhr
Geburtsgröße: 57 Zentimeter
Geburtsgewicht: 4850 Gramm

Geburtsort: KH Torgau

Wohnort: Staritz

Mit freundlicher Unterstützung von [babysmile24.de](#)



Moritz Kühn

Geburtsdatum: 22.01.2026
Geburtszeitpunkt: 19:51 Uhr
Geburtsgröße: 52 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3550 Gramm

Geburtsort: KH Torgau

Wohnort: Belgern

Mit freundlicher Unterstützung von [babysmile24.de](#)

WO SIND DIE NARREN LOS?

Elsnig feiert überall

ELSNIG. Der Elsniger Faschingsclub e.V. feiert in diesem Jahr unter dem Motto: „Vom Acker bis zum Hühnerstall – Elsnig feiert überall“ wie folgt: **Samstag, 31. Januar**, ab 19.30 Uhr: 1. Faschingsabend; **Sonntag, 1. Februar**, 15 Uhr: Faschingsnachmittag; **Samstag, 7. Februar**, 19.30 Uhr: 2. Faschingsabend und **Sonntag, 8. Februar**, 15 Uhr: Kinderfasching. Alle Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus. **SWB**

Restkartenverkauf:
Anfrage per E-Mail
elsnigerfaschingsclub@web.de

Polonaise, Konfetti, Ballons

TORGAU. Zur Kinderfasching-Specialshow mit KESS wird ins Kulturhaus Torgau eingeladen am **Mittwoch, 4. Februar**, um 9.30 Uhr für Kitas und um 16.30 Uhr für Familien. KESS und seine tierischen Freunde verwandeln den Saal, geschnückt mit Girlanden und Luftballons, in einen lustigen Faschingsort für Kinder. Verkleidungskünste (natürlich kein Muss) sind gefragt – egal ob

Beckwitz feiert Fasching

BECKWITZ. Der Beckwitzer Faschingsclub(BFC) lädt unter dem Motto: „Auf die Plätze, fertig, HELAU! Sportlich machen wir Radau“ zum Hauptabend am **Samstag, 31. Januar**, um 20 Uhr sowie zum Kinder- und Seniorenfasching am **Sonntag, 1. Februar**, um 15 Uhr ein. Beide Veranstaltungen finden im Sanssouci Torgau statt. Das diesjährige Bärenentreiben startet dagegen am Samstag, 7. Februar, ab 10 Uhr in Beckwitz. **SWB**

Kartenbestellung per WhatsApp unter 0151 24074583

Schildau sagt wieder Helau

SCHILDAU. Zum 59. Mal heißt es beim Schildauer Faschings-Club (SFC): Fünkchen, Miniprinzengarde, Funken, Muttigruppe, Prinzengarde, Prinzenpaare, Polizei und Elferat „Stillgestanden, im Gleichschritt marsch“. So beginnen die Faschingsveranstaltungen im Volkshaus Schildau. Los geht es mit der Abendveranstaltung am **7. Februar** um 20 Uhr. Neben dem neuen Programm unter dem Motto: „Der FCS macht viel Rabatz, auf dem Schildchen Campingplatz“ werden wieder die drei schönen Kostüme prämiert. Weiter geht es am Sonntag, **8. Februar**, um 15 Uhr mit dem Kinder- und Familienfasching. Hier erwartet die Besucher eine Neuerung, lässt Euch überraschen. Am **13. Februar** kommt es zum großen Auftritt der Ladies, denn sie feiern ab 20 Uhr ihren Ladiesfasching. Natürlich be-

Kostümball im Heidelbachsaal

LANGENREICHENBACH. Der Jugendclub Langenreichenbach veranstaltet einen Kostümball am **Samstag, 28. Februar, um 20 Uhr** (Einlass: 19 Uhr) im Heidelbachsaal. **SWB**



Die Narren schwingen das Zepter

REGION. Die Faschingssaison strebt ihrem Höhepunkt entgegen – viele Vereine und Clubs aus der Region haben an diesem und kommenden Wochenende ihre Hauptaben-

de. Hunderte Narren werden ausgelassen feiern, ehe es heißt: Am Aschermittwoch, 18. Februar, ist alles vorbei! Dabei liegt die Schlüsselübergabe am 11.11.2025 doch

noch gar nicht solange zurück. Bis dahin wird aber noch ausgelassen gefeiert, und die Schlüssel der Gemeindeämter sind in guten Händen.

FOTO: SWB/HL

Fasching in Trossin

TROSSIN. Der Faschingsclub Trossin lädt unter dem Motto: „Willst du fleißige Handwerker sehen, musst du zum Trossiner Fasching gehen“ am **31. Januar** in die Narrenklause statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn **um 19.30 Uhr**. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Zahsi. In diesem Jahr findet der Fasching in Trossin zum 45. Mal statt. **SWB**

Kartenbestellungen bei Julietta Seelbinder unter Telefon 0157 51534891.

Faschingsfeier für Senioren

TORGAU. Am Seniorenmittwoch, **11. Februar, beginnt um 14 Uhr** eine Faschingsfeier in der Bastion 7 in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau. Für die musikalische Umrahmung sorgt Dietmar Obst. Kaffee, Pfannkuchen oder Wiener sowie ein Glas Sekt wird auf Bestellung serviert. Eine Kostümierung ist kein MUSS. **SWB**

Alle Vereine werden gebeten, sich bis zum 30. Januar per E-Mail unter fcs.narrengipfel@gmx.de anzumelden.

Traditioneller Narrengipfel

SCHILDAU. Der traditionelle Narrengipfel aller regionaler Faschingsvereine findet dieses Jahr wieder im Schildauer Volkshaus statt. Termin ist der **21. Februar ab 20 Uhr**. Dort heißt es wieder aus vielen Kehlen: Zum Gipfel hin-aus!

SWB

Anmeldungen bis 2. Februar per Telefon 034222 48008.

Faschingsclub geht auf Reisen

SITZENRODA. Unter dem Motto: „Eine Reise von Land zu Land – wir machen den SFC weltweit bekannt“ lädt der Sitzenrodaer Faschingsclub (SFC) zu folgenden Veranstaltungen ins Vereinshaus ein: Narrenreisen am **Sonntag, 1. Februar, ab 10 Uhr; Samstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr**; 1. Abendveranstaltung; **Samstag, 14. Februar, ab 19.30 Uhr** 2. Abendveranstaltung und **Sonntag, 15. Februar**, ab 14 Uhr Kinderfasching. **SWB**

Karten am 31. Januar von 13 bis 16 Uhr im Vereinshaus sowie per WhatsApp unter 0176 11629623.



Azubi-EXPO TORGAU

Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck

Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg

präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika

2026 von 10 bis 14 Uhr

im BSZ



BSZ
NORDSACHSEN
Regionales Kompetenzzentrum

Torgau • Repitzer Weg 10



Freier
Eintritt!

Präsentiert von der



TORGAUER ZEITUNG



Salutschüsse zur Fahnenweihe

AUDENHAINER SCHÜTZENGILDE E.V. erhielt eine neue Fahne und pflegt das Brauchtum

AUDENHAIN. Ein freudiges Ereignis für die Vereinschronik gab es am 10. Januar 2026 für die Mitglieder der Audenhainer Schützengilde e.V. in der Kirche zu Audenhain.



Salutschüsse wurden auf die neue Fahne abgefeuert.

„Unser Gründungsmitglied, Jürgen Kanitz, sponsorte eine Fahne mit dem aktuellen Logo, die erste Fahne seit der Vereins-Gründung im Jahr 1999 überhaupt“, erklärt Dietmar Pihan, Wirtschaftsbeirat im Verein, erfreut. Diese Fahne wurde mit kirchlichem Beistand geweiht. Mitglieder der Schützengilde in Audenhain gehen auf das Jahr 1935 zurück.

SWB/HL

Jürgen Kanitz, Gründungsmitglied der Audenhainer Schützengilde e.V. sponsorte die neue Fahne.



Ein Teil der Mitglieder präsentieren die neue Fahne vor der Audenhainer Kirche.

Fotos: PRIVAT

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater freut sich auf Ihr Interesse und unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.



**Ich bin für Sie da.
Carsten Brauer**

Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999 • E-Mail: brauer.carsten@sachsen-medien.de

TORGAUER ZEITUNG
**Raum
für
frische
Ideen**



Konferenz + Kaffee

Moderne Atmosphäre: Die TZ bietet Unternehmen zwei Räume, die jeweils eigenständig oder aber im Zusammenspiel flexibel genutzt werden können.



Öffnungszeiten:
Montag 8–13 und 14–16 Uhr
Dienstag 8–13 und 14–16 Uhr
Mittwoch 8–13 und 14–16 Uhr
Donnerstag 8–13 und 14–18 Uhr
Freitag 8–13 Uhr



**Herzlich
willkommen
im
TZ-Mediastore**

Infos & Kontakt:

- Toplage mitten in der Stadt
- Videowall (3 x 2 m)
- Max. 50 Besucher
- Kaffeebar
- Barrierefrei
- Parkplätze auf dem Rosa-Luxemburg-Platz

TZ-Presstreff

- Max. 70 Besucher
- Küche
- Projektionsfläche/Beamer

Sachsen Medien GmbH
keller.carola@sachsen-medien.de
Tel. 03421 721053
www.torgauerzeitung.com



Weitere Services in unserem TZ-Mediastore:
Anzeigenannahme | Ticketgalerie | Kaffeebar | Leserservice

Radiert und Ausgeschnitten

Vernissage zur **AUSSTELLUNG** der Druckgrafik **VON INGOLF ENGEL**

TORGAU. Die Vernissage zur Ausstellung „Radiert und Ausgeschnitten“ – Druckgrafik von Ingolf Engel findet **am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr** in der KunstGalerie Torgau in der Pfarrstraße 3 statt. „Seit frühesten Jugend fasziniert mich Zeichnung und Druckgrafik. Es ist die Umsetzung einer Idee in eine bildnerische Sprache, die mich immer wieder begeistert. Meine Motive finde ich häufig auf Wandern und Reisen – mein Skizzenbuch ist dabei mein ständiger Begleiter. Es dient als Gedächtnisstütze, Ideenspeicher und Spielwiese für neue Kompositionen“, so Ingolf Engel zu seiner Intention. An der Druckgrafik reizt ihn die schier unendliche Vielfalt der technischen Möglichkeiten, mit denen sich eine Bildidee verwirklichen lässt. Der Zauber „der jedem Anfang innewohnt“, wie Hermann Hesse es formulierte – umfasst ihn bei jeder neuen Druckplatte. Die Ausstellung ist bis 6. Mai zu sehen.



Ingolf Engel stellt in der KunstGalerie Torgau aus. Foto: PRIVAT

TIPPS UND TERMINE

Wasser- und Bodenanalysen

REGION. Wasser- und Bodenanalysen sind **am Montag, 2. Februar**, möglich: Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie (AfU) e.V. bietet die Möglichkeit, in der Zeit von **11 bis 12 Uhr in Dommitzsch im Mehrgenerationenhaus in der Leipziger Straße 75 a, von 13.15 bis 14.15 Uhr in Mockrehna in der Gemeindeverwaltung im Unterdorf 4 sowie von 15.45 bis 16.45 Uhr in Belgern im Vereinsraum am Markt 10** Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Dazu einen Liter frisch abgefülltes Wasser in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Für die Bodenprobe für eine Nährstoffbedarfsermittlung ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

SWB

Blut spenden? Mit Herz!

TORGAU. Auch 2026 kann im Kulturhaus Torgau mit einer Blutspende ein Beitrag geleistet werden, Leben zu retten. Die Mitarbeiter des Universitätsklinikums Leipzig kommen nach Torgau. Das nächste Mal **am Mittwoch, 11. Februar, von 14 bis 19 Uhr**. Es ist keine Terminvereinbarung nötig. Wichtig: Am Tag der Spende mit einem gültigen Personalausweis kommen, einen Fragebogen ausfüllen, sich ärztlich untersuchen lassen und einen kleinen Gesundheits-Check erhalten. Gespendet werden 495 Milliliter, nach einer kurzen Ruhepause erhalten die Spender einen Imbiss und ihre Aufwandsentschädigung. **Folgende Termine, jeweils am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, im Kulturhaus Torgau sind vereinbart:** 11. Februar, 8. April, 10. Juni, 12. August, 14. Oktober und 9. Dezember. SWB

■ Mehr Infos auf:
www.blutbank-leipzig.de

Gesprächsrunde 100 Jahre Glas

TORGAU. Eine Gesprächsrunde über „100 Jahre Glas in Torgau“ findet am Sonnabend, 31. Januar, um 14.30 Uhr in der KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 in Torgau statt. Die Besucher erwarten eine interessante und inspirierende Gesprächsrunde mit hochrangigen Gästen: Der Vorsitzende des Torgauer Kunst und Kulturvereins „Johann Kentmann“ e.V., Enrico Ryll, trifft Werner Scheibe als Spezialisten für die Produktion an der Wanne C sowie Mirko Wittrin, Geschäftsführer des Torgauer Standorts des französischen Unternehmens Saint-Gobain. Damit werden Einblicke in die wirtschaftliche Seite Torgaus eröffnet und die Einsicht, dass Wirtschaft und Kunst untrennbar miteinander verbunden sind. SWB

■ Eine Voranmeldung ist aufgrund des begrenzten Platzangebots erforderlich per Telefon: 03421 713583 oder per E-Mail: info@kleine-galerie-torgau.de

Alkohol und Autofahren – das passt nicht zusammen

Absolute FAHRUNFTÜCHIGKEIT BEI 1,1 PROMILLE erreicht

REGION. Die fünfte Jahreszeit ist da. Für viele Narren gehört ein guter Schluck genauso zum Fasching wie die gute Laune. Doch schon geringe Alkoholmengen genügen, um die Reaktionsfähigkeit drastisch einzuschränken. Bei Fahraffälligkeiten – wie dem Fahren von Schlangenlinien oder zu dichtem Auffahren – drohen bereits ab 0,3 Promille ein Fahrverbot, Punkte und ein Bußgeld. Wer mit 0,5 Promille in eine Polizeikontrolle gerät, wird mit mindestens 500 Euro zur Kasse gebeten, darf sich mindestens einen Monat nicht ans Steuer setzen und kassiert zwei Punkte in Flensburg. Sind Autofahrer mit mehr als 1,1 Promille unterwegs, geht der Gesetzgeber automatisch von absoluter Fahruntüchtigkeit aus. Personen, die die Polizei so antrifft, müssen sich für mindestens sechs Monate von ihrem Führerschein verabschieden. Weitere Konsequenzen sind drei Punkte in Flensburg und eine Geldstrafe. Zudem wird bei solch einer Trunkenheitsfahrt der Führerschein entzogen. Seine Rückgabe muss bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden. Fahranfänger sollten berücksichtigen: Bis zum 21. Geburtstag beziehungsweise während der Probezeit ist Alkohol am Steuer tabu. Auch Radfahren und Alkohol passen nicht zusammen: Wer angetrunken einen Unfall verursacht, läuft ab 0,3 Promille ebenfalls Gefahr, seinen Führerschein verlieren. Ab 1,6 Promille müssen auch Radfahrer mit einem Verfahren rechnen – unabhängig davon, ob sie einen Führerschein besitzen.



Hände weg vom Steuer, wenn Alkohol getrunken wurde.

Foto: HUK-COBURG

NICHT MIT VERSICHERUNGSSCHUTZ SPIELEN

Soweit die strafrechtliche Seite. War bei einem Unfall Alkohol im Spiel, kann sich das, wie die HUK-COBURG mitteilt, auch auf den Versicherungsschutz auswirken. Inwiefern hängt vom Blutalkoholspiegel und der individuellen Fahrtüchtigkeit ab. Also davon, ob Fahrer eine Situation erkannt und angemessen reagiert haben. Lässt sich der Unfall eindeutig auf Alkoholkonsum zurückführen, greift in der Kfz-Haftpflichtversicherung die Trunkenheitsklausel. Sie befreit den Versicherer von seiner Leistungspflicht. Das heißt: Die Versicherung reguliert den Schaden des Opfers, nimmt aber den Unfallverursacher in Regress.

Maximal 5.000 Euro kann sie sich vom Schädiger oder der Schädigerin zurückholen. In der Kasko-Versicherung kann sich der Versicherer bei Trunkenheit auf Leistungsfreiheit berufen und nur einen Teil des Schadens oder gar nichts bezahlen. Bei 1,1 Promille gilt der Alkoholgenuss automatisch als unfallursächlich. Allerdings genügen auch geringere Mengen, um den Versicherungsschutz zu gefährden zu bringen. Die Gretchenfrage ist und bleibt, ob der Alkohol ursächlich für die Karambolage war.

BEIFAHRRER MIT IN DER VERANTWORTUNG

Auch wer bei seinem alkoholisierten Trinkkumpan ins Auto

steigt, muss bei einem Unfall mit Konsequenzen rechnen. Werden Mitfahrende verletzt, können ihre Ansprüche gekürzt werden, die sie im Normalfall gegen den Verursacher gehabt hätten. Dies gilt zum Beispiel für das Schmerzensgeld. Die Rechtsprechung unterstellt hier, dass Mitfahrende, die sich zu einem Betrunkenen ins Auto setzen, sich gefährden und die Verletzungsfolgen dadurch mit verursacht haben. Selbst am Morgen nach einer fröhlich durchgezachten Nacht ist der Alkohol immer noch ein Thema. Schließlich dauert es um die zehn Stunden, bis ein Promille Alkohol im Körper abgebaut wird. Im Zweifelsfall empfiehlt sich der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel.

PM

„Das kommt da nicht rein!“

MÜLLMONSTER MOMO UND MANNI vermittelten spielerisch Wissen zum Thema Abfall



Welcher Müll kommt wo rein? – die Erstklässler der Grundschule Neusörnzig wussten nach der Aufführung der beiden Darstellerinnen Clara (r.) und Lucia-Marie vom BAFF-Theater Delitzsch schon gut Bescheid.

Foto: Jochen Reitstätter



Mara: „Jetzt weiß ich ganz viel über Mülltrennung und kann auch anderen was erklären.“

Foto: Jochen Reitstätter



„Momo und Manni waren total lustig, das hat mir ganz viel Spaß gemacht“, grinst Tom noch am Ende der Aufführung.

Foto: Jochen Reitstätter

chen und Jungen der ersten Klasse Spannendes und Lehrreiches zu den Altstoffen vor – und animieren zum Mitmachen. „Wir haben am Ende sogar jeder eine kleine Mülltonne bekommen“, freut sich Mara. Und Tom hat viel verstanden, wie der Müll richtig getrennt wird, „und total lustig war es auch!“ Clara, Auszubildende und Darstellerin des

Müllmonsters Manni freut sich, dieses wichtige Thema auf eine amüsante und spielerische Art an die Schulanfänger vermitteln zu dürfen. „Es ist grandios, wie toll die Kleinen schon mitmachen und ganz hingerissen sind.“ Müllmonster Momo-Darstellerin Lucia-Marie ist begeistert, wie die Jungs und Mädels durch die kleine Theateraufführung gefesselt werden. „So funktioniert die Wissensvermittlung in dem Alter super gut.“ Die

Kartoffeln erreichen Tafeln in Sachsen

LEBENSMITTELRETTUNG IST ANGELAUFEN – Dank gilt auch der Leipziger Volkszeitung

LANDKREIS.

Die ersten Kartoffeln aus der überschüssigen Ernte der Frohburger „Osterland Agrar AG“ rollen zu den Tafeln in Sachsen. Dank der Unterstützung der Leipziger Volkszeitung, der Sächsischen Zeitung und des Landesverbandes Tafel Sachsen e.V. können Menschen, die dringend auf Lebensmittelhilfe angewiesen sind, direkt von der großzügigen Spende profitieren. Die Tafeln im Freistaat versorgen monatlich Tausende Menschen mit Lebensmitteln und gerade Grundahrungsmittel wie Kartoffeln sind für die Versorgung besonders wichtig. Sie lassen sich vielseitig Zubereiten, liefern wertvolle Nährstoffe und sind gut lagerfähig, wodurch sie in den Ausgabestellen über Wochen eingesetzt werden können. Stephan Trutschler, Landesvorsitzender des Tafel Sachsen e.V., freut sich über den Start der Verteilung: „Die Kartoffeln kommen genau dort an, wo sie gebraucht werden. Jede Lieferung leistet konkrete Hilfe für Menschen in Not und ist gleichzeitig ein starkes Zeichen gegen Le-

bensmittelverschwendungen. Die Aktion zeigt außerdem eindrucksvoll, wie viel erreicht werden kann, wenn Landwirtschaft, Medien und gemeinnützige Organisationen eng zusammenarbeiten.“

HILFE ZUR RICHTIGEN ZEIT

Den Auftakt machen die Tafeln in Torgau, Oschatz und Mittweida. „Für die Menschen, die wir versorgen, ist diese Lieferung ein echter Segen. Die Hilfe kommt genau zur richtigen Zeit und wir freuen uns, dass die Kartoffeln direkt in den Ausgabestellen ankommen, wo sie dringend benötigt werden“, so Trutschler weiter. Die Aktion ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, regionalen Medien und den Tafeln. Sie zeigt, wie gemeinsames Handeln vor Ort nicht nur Menschen unterstützt, sondern gleichzeitig Lebensmittelverschwendungen reduziert. Die Verteilung erfordert einen erheblichen logistischen Aufwand: Transport, Personal, Koordination und gegebenenfalls Zwischenlagerung müssen sorgfältig geplant werden. Dank der Unterstützung durch die Leipziger Volkszeitung und die Sächsische Zeitung können die Tafeln die Kartoffeln direkt erhalten, ohne zusätzliche Belastungen. Jede Lieferung wird genau auf die Kapazitäten der Ausgabestellen abgestimmt, sodass nichts verloren geht und die Hilfe effektiv bei den Menschen ankommt. „Wir danken allen Beteiligten, von den Spendern über die Helferinnen und Helfer bis hin zu den Logistikpartnern, für ihr großartiges Engagement. Die Tafeln sind überglücklich, dass die Verteilung endlich starten konnte. Jeder gerettete Kartoffelberg hilft Menschen in Not ein Stück mehr Sicherheit und Versorgung zu geben. Diese Aktion ist ein starkes Signal dafür, dass regionale Netzwerke wirken, wenn alle Verantwortung übernehmen“, so Trutschler abschließend.

PM

Weitere Infos:
www.tafel-sachsen.de

TIPPS UND TERMINE

Gevatter Tod im Museum

TORGAU. Begleitend zur aktuellen Sonderausstellung „Tri Tra Trullala – Treffen der Kasperpuppen in Torgau“ wird es **am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr** einen einmaligen Höhepunkt geben. Das Kaspertheater Jacob Simon aus Halle spielt das Stück „Gevatter Tod oder Kasper als Doktor“. Gespielt wird mit wunderschönen, kunstvoll hergestellten Puppen, die Frieder Simon und seine Frau Barbara in Eigenregie hergestellt haben.

Weitere Puppen der beiden Künstler sind in der Ausstellung zu sehen, die man sich vor oder nach der Aufführung anschauen kann.

SWB

Karten sind ab sofort im Museum Torgau erhältlich.

Ein Schnaps für einen Baum

FALKENBERG. Die Freiwillige Feuerwehr Falkenberg lädt zum Weihnachtsbaum-Verbrennen am **Sonntag, 1. Februar, ab 14 Uhr** auf den Sportplatz ein. Die Bäume können ab 10 Uhr am Straßenrand bereitlegen werden. Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es einen Schnaps, für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken ist auch gesorgt.

SWB

Im Großwiger Bad lodert es

GROBWIG. Am **Samstag, 7. Februar, lockt ab 16.30 Uhr** im Großwiger Bad die Großwiger Weihnachtsbaum-Verbrennung: Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Bis 11 Uhr werden die vor den Häusern abgelegten Bäume abgeholt – aber nur die in Großwig.

SWB

Kein Ketchup für den Kurfürsten

DREI TOLLE TAGE AUF SCHLOSS HARTENFELS in den Winterferien

TORGAU. In den Winterferien organisiert der Kulturbetrieb Schloss Hartenfels in Torgau wieder drei Tage für die ganze Familie. Am 9. Februar dreht sich alles um „Fairytales - Geschichten aus dem Märchenschloss“, am 12. Februar heißt es „Schloss Hartenfels leuchtet“ und am 13. Februar schließlich „Kein Ketchup für den Kurfürsten“. Die interaktiven Führungen beinhalten spannende Aktivitäten und auch kleine Basteleien als Souvenir für daheim. Alle drei Ferienveranstaltungen beginnen um 14 Uhr, dauern 90 Minuten und sind besonders für Kinder von 6 bis 12 Jahren in Begleitung von Erwachsenen geeignet – vorherige Anmeldung über www.schloss-hartenfels.de/veranstaltungen unbedingt erforderlich. Treffpunkt ist jeweils an der Kasse im Flügel D. Die Kosten pro Person betragen fünf Euro, inklusive Eintritt in die verschiedenen Ausstellungen, die auch schon vor 14 Uhr erkundet werden können.

PM

Nähere Informationen zu den einzelnen Programmen:
www.schloss-hartenfels.de



Bei „Fairytales“ wird gerätselt, gebastelt und gepuzzelt.

Foto: LRA/Klöppel

Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Anna Schneider
geb. 4.6.1929 gest. 24.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Ihre Tochter Martina im Namen der Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungshaus Böhme

Torgau, im Januar 2026

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut von mir zu erzählen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
wie ich ihn im Leben hatte.

Heinz Rüdiger Sawallisch
* 30.01.1960 † 24.01.2026

In liebevoller Erinnerung
**Deine Frau Martina
Deine Kinder & Enkelkinder im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt
Arzberg, 24.01.2026

DANKSAGUNG

Ramona Kozlowski

Aus tiefstem Herzen danken wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke an alle Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte, die mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt der Onkologischen Ambulanz sowie den Schwestern und Ärzten der Station 5 des KKH Torgau dem Palliativnotdienst Nordsachsen, der Höfner Bestattungen GmbH, insbesondere Herrn Claus Höfner für seine tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihr Holger
ihre Kinder Tobias und Jasmin im Namen aller Angehörigen**

Staupitz, im Januar 2026

DU FEHLST

Was Du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

Ein Herz voller Liebe und Fürsorge hörte plötzlich und unerwartet auf zu schlagen.

Brigitte Tonat
geb. Föhlisch
* 18. August 1942 † 20. Januar 2026

TIEF IN UNSEREN HERZEN BLEIBST DU FÜR IMMER UNVERGESSEN:

Deine Tochter Heike mit Tino
Deine Lieblinge Lukas und Anna
Deine Schwester Bettina mit Jochen im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 14.02.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Dommitzsch statt. Von Blumenzuwendungen bitten wir abzusehen, da die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Nachr. u. Bestattungshaus Eulitz

Bestattungshaus Eulitz
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510
Liebsee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591
www.bestattungshaus-eulitz.de

HÖFNER
BESTATTUNGEN GMBH

Mitarbeiterinnen Michaela Beer, Anke Schmieder
Claus Höfner Bestatter
Michael Höfner Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.
Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden Sie uns Am Stadtpark 1 in Torgau.

Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte und
für ewig in unseren Herzen.

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die unserer lieben Mutti und Oma im Leben
in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren,
sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und uns ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.
Ein besonderer Dank gilt allen Angehörigen,
der Weinert Bestattungs GmbH Torgau,
der Trauerrednerin und Musikerin Frau Schneider,
dem Pflegedienst Hille Beilrode,
der Arztpraxis Dr. Thielemann,
dem Gartenbaubetrieb Hennig und
der Gaststätte Wenzels Hof.

In liebevoller Erinnerung
ihre Kinder im Namen aller Angehörigen

Lieselotte Hansch

* 24.10.1942
† 31.12.2025



Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Romi Nobis
geb. Borutta
* 04.07.1967 † 15.01.2026

Im Herzen bleibt sie bei uns.
**Ihr Ehemann Horst
ihre Tochter Jessica mit Patrick
ihr Sohn Florian mit Jennifer
ihre Tochter Yasmin
ihre Enkel Louis, Nikias und Robin im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Dommitzsch, im Januar 2026

Ingrid Zinkler
geb. Singer
gest. 18.12.2025

DANKSAGUNG

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Ramona Schneider für ihre ergreifende Rede u. Gesang

*In deinen Armen fanden wir Trost
In deinen Worten fanden wir Rat
In deinem Herzen fanden wir sehr viel Liebe.*

Vorbei geht vielleicht der Schmerz, aber die Erinnerung an Dich bleibt in unserem Herzen.

In liebevoller Erinnerung
**Deine Kinder
Steffi, Heike und Jörg mit Familien**

Ganz plötzlich und unerwartet, für uns alle noch völlig unfassbar, mussten wir Abschied nehmen von unserer lieben Mama

Katrin Pflanz
geb. Reiche
* 29.09.1969 † 25.12.2025

Geliebt und unvergessen
**Ihre Töchter Johanna, Anna und Sissi
Ihr Enkel Tom im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Zinna, im Januar 2026

DANKSAGUNG

Wer glaubt, Trauer vergehe, hat nie gespürt, wie leise ein Herz weint, wenn etwas fehlt, das nie mehr zurückkehrt.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege ALLEN Danke zu sagen, die sich in der schweren Stunde des Abschieds von meiner geliebten Mama

Elfriede Wiedewilt

mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, ob durch Worte, einen stillen Händedruck oder eine Ummarmung.

Ein besonderer Dank gilt dem Mobilen Pflegedienst Silvia Haake, der Tagespflege am Hochhaus und dem gesamten Schwesternteam Yvonne, Lea, Katharina, Lisa, Julianne, Jenny, Mandy, Vanessa besonders Schwester Bettina für die liebe und respektvolle Betreuung meiner Mama in den letzten 3 Jahren und die mir immer zur Seite stand.

Ein Dank auch an mein Kollegenteam sowie dem Bestattungshaus Böhme.

Ute Orgahs im Namen meiner Geschwister

Torgau, im Januar 2026

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

Antje Hache

deren plötzlicher und viel zu früher Tod uns tief bestürzt und eine schmerzliche Lücke hinterlässt.

Wir verlieren mit ihr eine kompetente, engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin unserer Kindertagesstätte. Ihre warmherzige und aufrichtige Art wird uns unvergessen bleiben. Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt ihrer Familie.

Bernd Schlobach Bürgermeister	Jenny Brandt und Rico Müller Leitung der Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“
---	--

im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und ihrer Kolleginnen der Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“

Dommitzsch, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53

Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777

Silvia Böhme

Torgauer Str. 34

04874 Belgern-Schildau



Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!

**JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG –
EINFÜHLSAM**

DANKSAGUNG

Wolfgang Geißler

Danke an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt der Station 2 des KKH Torgau, der Höfner Bestattungen GmbH sowie dem Redner Herrn Dr. Budach für die ausdrucksstarke Trauerrede.

**Seine Ehefrau Regina und Familie
Großwig, im Januar 2026**

Höfner Bestattungen GmbH

Nicht trauern wollen wir, dass wir dich verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir dich gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen, denn wer in Gott stirbt, der bleibt in der Familie.

Jeronymus

Horst Großmann

* 21.8.1938 † 18.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Deine Edda

Deine Tochter Birgit mit Henry
Dein Sohn Matthias mit Anke
Dein Enkel Stephanie, Sebastian,
Caroline, Cathleen und Julia
mit ihren Familien

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. Februar 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Großkurgau statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt danach auf dem Friedhof in Dahlenberg.

Bestattungshaus Horst Großmann

Wie schwer es war, vor dir zu steh'n
und deinem Leiden zuzuseh'n.
Jetzt ist es still, der Schmerz überwunden
und du hast deine Ruhe gefunden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Herta Peisker

geb. Block

* 14.01.1940 † 14.01.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Dein Sohn Uwe mit Claudia
Dein Sohn Heiko
Deine Tochter Manuela mit Nick
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Mockrehna, im Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben. Schlafe wohl und habe Dank.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, Mutti und Oma

Elke Wartenberger

geb. Hoffmann

geb. 16.1.1958 gest. 20.1.2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Ehemann Bodo
Dein Sohn Kai mit Leoni und Milena
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt bevor sie auf ihren letzten Wunsch der Ostsee übergeben wird.

Bestattungshaus Elke Wartenberger

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

Im gesegneten Alter von 90 Jahren verstarb unser guter Vater, Opa und Uropa

Gerhard Jahn
geb. 20.4.1935 gest. 19.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Bernd mit Helga
Deine Tochter Karin mit Frank
Dein Sohn Bodo mit Anja
Deine Schwiegertochter Brigitte
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 7. März 2026, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.

Belgern, im Januar 2026

Bestattungshaus Eulitz

DANKSAGUNG

Sieglinde Becker
1951 - 2025

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für herzlich geschriebene Worte, Geldzuwendungen und für die Begleitung auf ihrem letzten Weg bedanken.

Danke auch an die Weinert Bestattungen GmbH Torgau für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und dem Redner Herrn Hausmann.

In stiller Trauer
Familie Siegmund Becker

Beilrode, im Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Wolfgang Geißler

Danke an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt der Station 2 des KKH Torgau, der Höfner Bestattungen GmbH sowie dem Redner Herrn Dr. Budach für die ausdrucksstarke Trauerrede.

**Seine Ehefrau Regina und Familie
Großwig, im Januar 2026**

Höfner Bestattungen GmbH

Nicht trauern wollen wir, dass wir dich verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir dich gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen, denn wer in Gott stirbt, der bleibt in der Familie.

Jeronymus

Horst Großmann

* 21.8.1938 † 18.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Deine Edda

Deine Tochter Birgit mit Henry
Dein Sohn Matthias mit Anke
Dein Enkel Stephanie, Sebastian,
Caroline, Cathleen und Julia
mit ihren Familien

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 24. Februar 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Großkurgau statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt danach auf dem Friedhof in Dahlenberg.

Bestattungshaus Horst Großmann

Wie schwer es war, vor dir zu steh'n
und deinem Leiden zuzuseh'n.
Jetzt ist es still, der Schmerz überwunden
und du hast deine Ruhe gefunden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Herta Peisker

geb. Block

* 14.01.1940 † 14.01.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Dein Sohn Uwe mit Claudia
Dein Sohn Heiko
Deine Tochter Manuela mit Nick
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Mockrehna, im Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben. Schlafe wohl und habe Dank.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, Mutti und Oma

Elke Wartenberger

geb. Hoffmann

geb. 16.1.1958 gest. 20.1.2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Ehemann Bodo
Dein Sohn Kai mit Leoni und Milena
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt bevor sie auf ihren letzten Wunsch der Ostsee übergeben wird.

Bestattungshaus Elke Wartenberger

DANKSAGUNG

Eugen Lucas

bedanken wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und ehrendes Geleit.

Ein besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Hausmann, dem Bestattungshaus Jentzsch für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Personal vom Altenheim „Sonnenhof“ Schildau, besonders Frau Kotte sowie Dr. med. Daniela Lau und Dr. Gerhard Lau.

In stiller Trauer
Schwester Elfie Winklbauer
Nichte Doreen und Roy

Strelitz, im Januar 2026

DANKSAGUNG

Ursula Nicolaus
geb. Jany

* 28.6.1939 † 25.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit nahmen Abschied

Ihre Kinder Steffi und Olaf mit Familie

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die unserer lieben Mutter die letzte Ehre erwiesen haben.

Wir danken der Weinert Bestattungen GmbH und Pfarrer Marek Müller für die würdevolle Verabschiedung.

Thammenhain und Schildau, im November 2025

Weinert Bestattungen GmbH

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.*

Hermann Hesse

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 18. Januar 2026 unsere liebe Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Irene Raab
geb. Schubert

im Alter von 96 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Marion
Deine Tochter Heike mit Diethelm
Deine Enkel Marcel, Stephanie und Sandra
Deine Lieblinge Lars, Frieda, Oskar, Maja, Elias und Alvin

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 21. Februar 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Wörblitz statt.

Bestattungshaus Eulitz

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Oma und Uroma

Annelies Jurke
geb. Lieberwirth

geb. 29.11.1944 gest. 14.1.2026

Du bleibst in unseren Herzen.

Ehemann Rudi
Tochter Sabine
Sohn Heiko
**Deine Enkelkinder mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Belgern im Januar 2026

Bestattungshaus Eulitz

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Großvater und Urgroßvater

Gerhard Krems
* 10. Januar 1954 † 19. Januar 2026

In tiefer Trauer

Deine Frau Heike
Dein Sohn Michael mit Andrea
Dein Sohn Christian mit Sandra
Deine Tochter Mandy mit Enrico
Dein Sohn Christoph mit Kathleen
Deine Tochter Anne mit Mario
Sowie alle Enkel und Urenkel im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 21.02.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Elsnig statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Elsnig, im Januar 2026

Bestattungshaus Eulitz

*Danke für deine Liebe, die still und bedingungslos war.
Für deine Hände, die gehalten haben,
für deine Worte, die getröstet haben,
für dein Dasein, das für uns Sicherheit war.*

Du hast Spuren in unseren Herzen hinterlassen, die niemals verblassten werden.

In unseren Gedanken, in unserem Lächeln, in all dem, was du uns fürs Leben mitgegeben hast, lebst du weiter.

Auch wenn unsere Herzen schwer - sind wir unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit. Für dich. Für uns. Für alles.

In Liebe, Dankbarkeit und voller Schmerz, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, lieben Schwiegermutti und lieben Omi

Christa Jäger geb. Mai
* 20.12.1933 † 21.01.2026

In stiller Trauer:
Tochter Petra mit Harald,
Tochter Elvira,
Enkelinnen Jana, Franziska mit Martin
sowie Jens, Angie und Lukas,
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schildau, im Januar 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Tschüss, Peter Nowack!

LANGJÄHRIGER SCHULLEITER des Johann-Walter-Gymnasiums in Torgau feierlich und **EMOTIONAL VERABSCHIEDET**



Peter Nowack (r.) und Georg Milling - zusammen mit 35 bis 40 Schülern arbeiteten sie die gesamte Geschichte des Gymnasiums seit 1371 bis heute auf.

TORGAU. Am 22. Januar wurde Peter Nowack, seit dem Jahr 2010 Leiter des Johann-Walter-Gymnasiums (JWG) in Torgau, von seinem Kollegium und ehemaligen Wegbegleitern verabschiedet. Erinnerungen und Emotionen dominierten. Es flossen ein paar Tränen. Für den 64-Jährigen endet damit eine bewegende Schulzeit in immer bewegenden Zeiten. Sein letzter Schultag ist der alljährliche Tag der offenen Tür im JWG am 31. Januar von 9 bis 12 Uhr. Dr. Gabriele Hönickle brachte es bei der Verabschiedung auf



15 Jahre war er der Steuermann des Johann-Walter Gymnasiums in Torgau: Peter Nowack dankte seinem Kollegium und vielen Wegbegleitern.

den Punkt und charakterisierte den Schulleiter sehr treffend: „Peter Nowack ist immer auch ein großer Junge geblieben, den seine Menschlichkeit und Neugier auszeichnet.“ Auch Georg Milling, Leiter der Foto-AG, hat gute Erinnerungen: „Wir haben mit

seiner Hilfe in den letzten acht Jahren zusammen mit den Schülern die gesamte Geschichte des Gymnasiums aufgearbeitet“. Nowacks „letzte“ historische Aufgabe zur finalen Gestaltung der historischen Vitrine mit den Duplikaten der Medaille zur Synode

anno „1574“ war Mitte der Woche. Dann ist der letzte Teil der Jahreszahl „M.D.LXX III“ abgeschlossen. Es war damals die endgültige Anerkennung der neuen Evangelischen Kirche in Torgau bis zum heutigen Tag. Und das JWG hat das Originalfragment



Hut ab! Es war mir eine Ehre: Ein tief bewegter Schulleiter.

der historischen Jahreszahl der „Bekenntnis-Formel“ in seinem Besitz. Nowacks Aufgabe bestand darin, die historische Medaille mit der Jahreszahl in die Vitrine zu legen. Sie wird zum Tag der offenen Tür am 31. Januar in der Aula zu bestaunen sein. **SWB**

KURZINFO

Blutspenden beim DRK

REGION. Beim DRK-Blutspendendienst Nord-Ost kann im Monat Februar wie folgt Blut gespendet werden: **Freitag, 20. Februar**, von 15 bis 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beilrode, Bahnhofstraße 19 und **am Freitag, 27. Februar**, von 13.30 bis 18.30 Uhr beim Verein Arbeit und Bildung e.V. im Sützitzer Weg 51 in Torgau. **SWB**

☐ Kleiner Hinweis: Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die bis zum 27. Februar Blut spenden, wird eine Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining am Sachsenring oder in Linthe (Brandenburg) verlost.

Torgauer Kinder-Kleider-Basar

TORGAU. Die 8. Auflage des Torgauer Kinder-Kleider-Basars (Frühjahrs- und Sommerkollektion) am **Samstag, 21. Februar**, von 8 bis 12 Uhr hat einen neuen Veranstaltungsort gefunden: Die Markthalle, im Herzen Torgaus ist Schauplatz des Second Hand-Basars ausschließlich für Baby- und Kinderkleidung – nach Größe sortiert. Neben Spielzeug wird vieles mehr angeboten. **SWB**

☐ Telefonische Anmeldung am 6. Februar in der Zeit von 17 bis 19 Uhr bei Sandra Hainke per Telefon: 035386 60666.

Vom Weggehen & Zurückkehren

TORGAU. Am Sonntag, 1. Februar, gastiert ab 15 Uhr das FORUMTHEATERPROJEKT mit Geschichten vom Weggehen und Zurückkehren in der Kulturbastion Torgau. Seit der Wende haben viele Personen ländliche und kleinstädtische Räume in Ostdeutschland verlassen. Die Regionen werden bevölkerungsärmer und älter. Für viele ist es unvorstellbar zurückzukehren – selbst wenn sie wollen. Die gesellschaftliche und kulturelle Spaltung zwischen Stadt und Land nimmt zu. Das Projekt trägt die Probleme und Konflikte derer, die gegangen sind, auf die Bühne – und kehrt mit einem interaktiven Forumstheaterstück aufs Land zurück. Über Theater entsteht ein Begegnungsraum. Dialoge werden möglich mit jenen, die geblieben sind: wir reden über die Landflucht, Zukunftswünsche und Handlungspotenziale. **SWB**



Wann und wie oft muss Schnee beräumt werden?

Foto: HUK-COBURG

Am Schneeschieben führt kein Weg vorbei

WANN UND WIE OFT ist der Griff zum Schieber oder der Schaufel nötig?

REGION. „Endlich Schnee“, freuen sich die einen. „Wieder früher aufstehen und Schneeschaufeln“, murren die anderen. Richtig ist: Winterliche Straßenverhältnisse bringen Fußgänger leicht ins Rutschen. Ein Bein ist schnell gebrochen. Passiert das vor der eigenen Haustür, können Mieter oder Eigentümer eines Hauses eventuell zur Verantwortung gezogen werden. Warum? Das erklärt die HUK-COBURG. Beide sind im Winter verpflichtet, für einen eisfreien Fußweg zu sorgen. Mieter müssen immer dann zu Schneeschieber und Streumittel greifen, wenn ihnen per Mietvertrag die Räum- und Streupflicht übertragen wurde und das ist eher die Regel als die Ausnahme. Passiert ein Unfall, weil die Winterpflichten nur ungenügend erledigt oder gleich ganz vergessen wurden, kann der Säumnige für die Folgen verantwortlich gemacht werden. Ohne private Haftpflichtversicherung ein teures Vergessen: Neben Behandlungskosten lassen sich vom Geschädigten auch Verdienstausfall oder

Schmerzensgeld geltend machen.

RÄUM- UND STREUPFLICHT

Wann und wie oft Schneeschieben oder Streuen angesagt sind? Auf diese Frage gibt es keine Auskunft von der Stange: Ausschlaggebend ist immer die jeweilige Satzung, mit der jede Kommune den Winterdienst regelt. Oftmals kann man sich auf den Websites von Städten und Gemeinden schlau machen. Ein anderer Weg ist ein Anruf beim örtlichen Bau- oder Ordnungsamt. Hier lässt sich erfragen, in welchem Zeitraum der Griff zum Schneeschieber erforderlich ist und wie breit der freie Gehweg sein muss. Die Häufigkeit des Räumens hängt letztlich von der Witterung und der Verkehrsbedeutung eines Weges ab. Bei extremem Schneefall oder heftiger Glatteisbildung ist gerade auf stark frequentierten Wegen außergewöhnlicher Einsatz gefordert. Nur wenn Räumen und Streuen witterungsbedingt zwecklos sind, kann man warten, bis beispielsweise der

PM

Auch müssen Wege meist nicht in ihrer gesamten Breite geräumt werden. In der Regel genügt es, einen Streifen frei zu schaufen oder auf einer bestimmten Breite zu streuen. Eine Faustregel besagt: Zwei Fußgänger müssen auf dem geräumten Weg aneinander vorbeigehen können. Kommunen können diese Frage aber auch klar in ihrer Satzung regeln. Dort lässt sich auch nachlesen, zu welchen Streumitteln man greifen sollte. Salz ist oft gar nicht oder nur bei extremer Glätte zugelassen. Allerdings kann niemand im Winter einen durchgängig eis- oder schneefreien Bürgersteig erwarten. Wer in der kalten Jahreszeit unterwegs ist, muss mit winterlichen Straßenverhältnissen rechnen und sich entsprechend vorsichtig bewegen. Dazu gehört auch das Tragen von Winterschuhen, die ein entsprechend tiefes und rutschfestes Profil haben.

Bäckerei Bubner übernimmt die Bäckerei Croissanterie

NACHHALTIGE UND ZUKUNFTSFÄHIGE FORTFÜHRUNG des Geschäftsbetriebes in Torgau

TORGAU / DOBERLUG-KIRCHHAIN. Zum 1. März 2026 übernimmt die Bäckerei Bubner aus dem brandenburgischen Doberlug-Kirchhain die Croissanterie von Frieder Francke in Torgau.



Foto: SWB/HL

Die Croissanterie betreibt derzeit sechs Filialen in Torgau und Herzberg. Silke und Frieder Francke leiten den Familienbetrieb seit 35 Jahren mit großem Engagement und handwerklicher Leidenschaft. In dieser Zeit haben sie nicht nur das Stadtbild, sondern auch das Bäckerhandwerk in Torgau geprägt.

TRADITIONELLER HANDWERKS BETRIEB

Die Bäckerei Bubner ist ein im Jahr

unternehmen mit aktuell 26 Filialen von Cottbus bis Falkenberg/Elster. Der Handwerksbetrieb, in dem inzwischen auch Tochter Lisa Kaboth in fünfter Generation tätig ist, wird durch Thomas und Monika Bubner geführt.

Vor allem das Handwerk, beste Qualität und regionale Verbundenheit liegen der Traditionsbäckerei am Herzen. Im Mittelpunkt der Übernahme stehen die Mitarbeitenden der Croissanterie: Die Bäckerei Bubner hat allen Be-

schaftigten ein Übernahmeangebot unterbreitet und freut sich darauf, sein Team durch erfahrene und engagierte Kolleginnen und Kollegen zu verstärken.

Die Übernahme steht damit klar im Zeichen von Kontinuität, Wertschätzung und gemeinsamer Zukunftsgestaltung. Auch in das Filialnetz wird gezielt investiert. Vier der aktuell sechs Filialen werden nach einer kurzen Renovierungsphase fortgeführt.

QUELLE: BÄKO-MAGAZIN

www.facebook.com/sonntagswochenblatt

☐ Ein Projekt von Stadt.Raum.Gestalten e.V.



Ticketgalerie in Torgau

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr

Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr

Fr.: 8 – 13 Uhr



Evangelische Gottesdienste

REGION. Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch laden zu Gottesdiensten oder Andachten Sonntag, 1. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphanias) ein:
Samstag, 31. Januar: BELGERN 10 Uhr TeenNight-Gottesdienst;
Sonntag, 1. Februar: DREBLIGAR 10.30 Uhr Tischgottesdienst, LAUSA 10.30 Uhr Gottesdienst, NIEDERAUDENHAIN 10 Uhr Tischgottesdienst, TORGAU Schlosskirche 10.30 Uhr Gottesdienst und TROSSIN Pfarrhaus 14 Uhr Tischgottesdienst. **SWB**

■ Mehr Veranstaltungen im Kirchenkreis Torgau-Delitzsch: www.kirche-in-nordsachsen.de

Wegschauen ist keine Lösung

DRESDEN. Die Zahl der Ratschenden beim Opferhilfe e.V. ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Laut Antwort der Staatsregierung auf eine Kleine Anfrage der BÜNDNISGRÜNEN-Abgeordneten, Katja Meier, ist die Gesamtzahl von 2.500 Fällen (2022) auf einen neuen Höchststand von 4.026 Fälle (2025) angestiegen. Gleichzeitig ging die Personalausstattung 2025 gegenüber dem Vorjahr zurück. Katja Meier, gleichstellungspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, erklärt: „Mehr Hilfesuchende und immer weniger Personal: Das passt nicht zusammen. Die Folge sind längere Wartezeiten für Betroffene und eine wachsende Belastungen für die Beschäftigten in einem ohnehin hoch anspruchsvollen

Arbeitsfeld. Wer nach Gewalt Unterstützung sucht, braucht schnelle, verlässliche Hilfe und keine langen Wartezeiten.“ Hinzu kommen regionale Versorgungslücken: In den Landkreisen Mittelsachsen, Leipzig und Nord-sachsen gibt es weiterhin keine eigene Beratungsstelle. Die Staatsregierung verweist darauf, dass neue Standorte von verfügbaren Haushaltsmitteln abhängen. Sie lässt dabei aber offen, ob sie im kommenden Haushalt zusätzliche Mittel dafür vorsehen will. Die Staatsregierung wäre gut beraten, im Haushaltsentwurf die gestiegenen Fallzahlen abzubilden, um die Opferhilfe so auszustatten, dass zusätzliche Fachkräfte eingestellt und die Beratungslücken in den Landkreisen geschlossen werden können. **SWB**

Zeitweise Einschränkungen

Neue Software für **KFZ-ZULASSUNGSTELLEN**

LANDKREIS. Mit der Einführung eines neuen Fachprogramms wird die digitale Infrastruktur der Kfz-Zulassung in Nordsachsen Anfang Februar auf den neuesten Stand gebracht. Während der Umstellungphase können Anliegen vor Ort ausschließlich nach vorheriger Terminbuchung geklärt werden. Die neue Software ist unter anderem eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Landkreis künftig wieder die sogenannte i-Kfz-Funktion anbieten kann, also die Erledigung grundlegender Zulassungsvorgänge vom heimischen Computer aus. Die Technikumstellung betrifft alle Standorte der Zulassungsbehörde und erstreckt sich **vom 2. bis zum 13. Februar**. An den ersten beiden Umstellungstagen sei die Zahl der verfügbaren Termine voraussichtlich

noch sehr begrenzt, erklärt Christian Hoyas, Leiter des Straßenverkehrsamtes. „Wir erwarten aber, dass sich die Situation schnell wieder normalisiert und planen, kontinuierlich zusätzliche Terminkontingente freizuschalten.“ Mit gewerblichen Kunden wurden darüber hinaus Sonderregelungen getroffen, um deren Geschäftsbetrieb nicht zu behindern. Ab 16. Februar gelten in den Kfz-Zulassungstellen dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten. **PM**

■ Termine für die Kfz-Zulassungsstellen Delitzsch, Torgau und Oschatz können online über www.landkreis-nordsachsen.de bei „Was erledige ich wo?“ in der Rubrik „Auto & Verkehr“ unter „Fahrzeug anmelden, Kfz-Zulassung“ gebucht werden.

Ein einfacher und angenehmer Einkauf

LIDL in der Warschauer Straße in Torgau **MIT NEUEM FILIALAUFTRITT**



Estrahlt seit dem 29. Januar wieder in neuem Glanz: Die Lidl-Filiale in der Warschauer Straße in Torgau.

Foto: SWB/HL

TORGAU. Attraktive Einkaufsbedingungen in einer modernen Einkaufsstätte – als zuverlässiger Nahversorger ist Lidl die Nähe zum Kunden besonders wichtig. Die Filiale in Torgau in der Warschauer Straße 9b wurde komplett umgestaltet, empfängt die Kunden seit

dem 29. Januar mit einem neuen Filialauftritt. Bei der Neugestaltung geht Lidl noch konsequent auf die Wünsche und Einkaufsgewohnheiten der Kunden ein und richtet die Filiale komplett entlang der Kundenbedürfnisse aus. „Diese Filiale gibt es bereits seit 19 Jah-

ren und viele Kunden kaufen regelmäßig bei uns ein“, sagt Lidl-Verkaufsleiterin Vivian Hanke. „Daher freuen wir uns umso mehr, die Kunden in der neu gestalteten Filiale begrüßen zu dürfen – in moderner Optik und mit neuem Filialauftritt.“

MEHR PLATZ FÜR FRISCHE

Mit dem neuen Filialauftritt wird der Einkauf bei Lidl noch einfacher, intuitiver und angenehmer. Insbesondere das Frischesortiment mit Obst und Gemüse, Backwaren, Frischfleisch und Molkereiprodukten erhält mehr

Fläche in der Filiale. Auf diese Weise kann Lidl den Kunden in diesem wichtigen Sortimentsbereich eine noch größere Auswahl an frischen Qualitätsprodukten anbieten. Neue, moderne Regale und Kühlmöbel sorgen für eine übersichtliche, optisch ansprechende Präsentation der Produkte. Bei der optimierten Anordnung der verschiedenen Produktgruppen in der Filiale hat sich Lidl konsequent an den Einkaufsgewohnheiten der Kunden ausgerichtet. Zur schnellen und einfachen Orientierung in der Filiale ist zur Kennzeichnung der Produktkategorien eine eindeutige Beschilderung oberhalb der Regale angebracht. Im ganzen Innenraum setzt Lidl beim neuen Filialauftritt verstärkt auf hochwertige Materialien, um den Kunden eine attraktive Einkaufsumgebung zu bieten und die Produkte bestmöglich zu präsentieren. Für die Jüngsten wird die Feier beim Kinderschminken am **Samstag, 31. Januar**, zum besonderen Erlebnis. **PM**

■ Die Torgauer Filiale in der Warschauer Straße 9b im Überblick: Verkaufsfläche 1.000 Quadratmeter; Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr

Studienkreis Torgau verschenkt Rechtschreib-Ratgeber

FEHLERFREI INS ZWEITE SCHULHALBJAHR: Neue Broschüre soll Schreibkompetenz stärken



Ob Groß- und Kleinschreibung, s-, ss- und ß oder schwierige Worttrennungen: Richtiges Schreiben bereitet immer mehr Schülerinnen und Schülern große Probleme.

Foto: Studienkreis/B. Beuermann

STOLPERFÄLLEN ERKENNEN UND SICHERER WERDEN

Das handliche Heft fasst zusam-

men, worauf es beim korrekten Schreiben ankommt – von Groß- und Kleinschreibung über s-, ss- und ß bis hin zu schwierigen Worttrennungen. In verständlicher Sprache erklärt es die wichtigsten Regeln, zeigt typische Stolperfälle und gibt Merkhilfen. Ergänzt wird das Heft durch anschauliche Beispiele, kurze Übungen und ein Rechtschreib-Quiz, mit dem Kinder und Jugendliche ihr Wissen spielerisch testen können. Digital gibt es die Broschüre auf der Aktionsseite <https://www.studienkreis.de/nachhilfe-torgau/#deutsch-beste-fach>.

BESSER SCHREIBEN MIT KI

Auf der Aktionsseite finden Schülerinnen und Schüler außerdem zahlreiche Inhalte rund um Sprache und Schreiben, darunter auch Tipps zum besseren Schreiben mit KI. Es wird erläutert, wie sich Chatbots und digitale Assistenten sinnvoll zum Üben einsetzen lassen – etwa zum Erklären von Regeln, Korrigieren eigener Texte oder erstellen individueller Übungen.

BÜCHER GEWINNEN

Der bekannte Lehrer, Autor, Blogger, Podcaster und Bildungsfluencer Bob Blume hat passend zum Thema ein Buch veröffentlicht. In „Lesen. Schreiben. Ein Plädoyer für ein besse-

res Miteinander“ geht es darum, dass wir uns auf die großen Kulturttechniken Lesen und Schreiben besinnen, um in einer Gesellschaft, die immer tiefer gespalten ist, zu gegenseitigem Verständnis, Austausch und Gemeinschaft zu kommen. Studienkreis verlost zehn Exemplare. Einfach bis zum 28. Februar eine E-Mail senden an deutsch-bestefach@studienkreis.de **PM**

■ Kontakt: Studienkreis Torgau, Heike Stapel, Telefon: 03421 7047543 (Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Sonntag von 7 bis 22 Uhr) oder per E-Mail: torgau@studienkreis.de; Internet: <https://www.studienkreis.de/nachhilfe-torgau/>

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere Spielothek in Torgau. Tel. 0177 / 3322292

Escort-Agentur sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst. ☎ 0176 / 22152212

Arzthelferin (m/w/d) gesucht! Für unsere chirurgische Praxis Dipl.-Med. Jörg Höde in Torgau suchen wir eine Arzthelferin (m/w/d) in unbefristeter Anstellung. Kontakt: Tel. 0162/4164816 o. E-Mail: nora-reiche@web.de

Escort-Agentur sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst. ☎ 0176 / 22152212

In der Gemeindeverwaltung Mockrehna ist folgende Stelle zu besetzen
Sachbearbeiter Sekretariat/Öffentlichkeitsarbeit (m/w/d)
 Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.mockrehna.de unter Bürgerservice/Ausschreibungen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle eines
Sachbearbeiter Kasse und Schule (m/w/d) vorerst befristet bis 30.06.2027 zu besetzen.
 Näheres zu dieser und weiteren Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite unter www.beirode.de

TORGAUER WOHNSTÄTTEN GmbH – ein kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Torgau – sucht zum 1. Juni 2026 einen

Hausmeister/Objektbetreuer (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Sie betreuen unsere Wohn- und Geschäftsgebäude und übernehmen alle relevanten Hausmeistertätigkeiten, Reparaturen sowie Pflege der Außenanlagen.

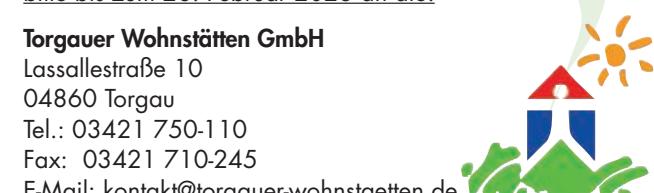
Benötigte Qualifizierung:

Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung oder ein vergleichbares Tätigkeitsfeld. Darüber hinaus sind Sie flexibel, belastbar und zeigen persönliches Engagement für diese vielseitige Aufgabe. Zudem werden sicheres Auftreten, Durchsetzungsfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen erwartet.

Wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung entsprechend dem Vergütungstarifvertrag für die Angestellten und gewerblichen Arbeitnehmer in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 28. Februar 2026 an die:

Torgauer Wohnstätten GmbH
Lassallestraße 10
04860 Torgau
Tel.: 03421 750-110
Fax: 03421 710-245
E-Mail: kontakt@torgauer-wohnstaetten.de



Für das Gebiet:
Triestewitz/ Piestel
Süptitz (Nord)

SONNTAGSWOCHEINBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWocheinBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

MARKT AM SONNTAG

Gegen die winterliche Langeweile

SCHILDBÜGERMUSEUM SCHILDAU lädt herzlich zu einem Besuch ein



Das Schildbürgermuseum bietet Abwechslung - gerade in der kalten Jahreszeit.

SCHILDAU. Gerade in der dunklen Jahreszeit bietet sich ein Museumsbesuch an. „Besuchen Sie mit Kindern das Schildbürgermuseum in Schildau in der Marktstraße 14“, gibt Anett Rother vom Schildbürgermuseum einen Tipp für die Winterferien.

„Hier erfahren Sie lustige Geschichten über die Schildbürger.“ Wer möchte, kann auch ein Schildbürgerzertifikat erhalten.

Dazu müssen ein paar kleine Prüfungen abgelegt werden. Für alle Geschichtsinteressierten

lädt das Gneisenau-Museum zum Verweilen ein.

Danach kann der Ausflug mit einer Wanderung auf den Schildberg abgerundet werden.

Achtung! Vom 16. bis 22. Februar bleibt das Museum geschlossen.

SWB

■ Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr und Mittwoch, Freitag und Samstag von 10 bis 14 Uhr.

Anmeldungen und Auskünfte per Telefon: 034221 558820 oder E-Mail: schildbürgermuseum@belgernschildau.de

Foto: Museum Schildau

Schnellladestation in Torgau ist in Betrieb

LADESÄULE am Rosa-Luxemburg-Platz **KANN GENUTZT WERDEN**

TORGAU: Die Ladesäule mit zwei Ladepunkten (maximale Leistung: 50 kW) am Rosa-Luxemburg-Platz in Torgau ist seit einigen Tagen in Betrieb und kann von den E-Auto-Fahrern genutzt werden. Zuletzt nahm das Thema E-Mobilität durch staatliche Subventionen beim Neuwagenkauf an Fahrt auf. Die Stadtwerke Torgau möchten der Nachfrage mit dem weiteren Aufstellen von Ladesäulen Rechnung tragen. Die Ladesäule ist rund um die Uhr zugänglich, eine Ad-hoc-Ladung per QR-Code möglich und die Bezahlung auch über die App „eCharge+“. Die 22 kW-Ladesäule auf dem Aquavita-Parkplatz wird bisher gut angenommen, es finden mehrere Ladevorgänge pro Tag statt. Die Ladesäulen werden von den Torgauer Stadtwerken betrieben.



PM

Die Ladesäule mit zwei Ladepunkten am Rosa-Luxemburg-Platz in Torgau ist nun in Betrieb.

Foto: PR

Zauber der Travestie – Die schräg-schrille, etwas andere Revue

GÄSTE AUS NAMHAFTEN KABARETT Deutschlands kommen ins Kulturhaus Torgau

TORGAU. Die Revue „Zauber der Travestie“ gastiert am Freitag, 27. März, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Kulturhaus in Torgau. Mann oh Mann ... oder doch Frau ... oder was? In der Show „Zauber der Travestie – das Original“ wird Ihnen der Kopf ordentlich verdreht. Die schrägschrille, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabarett Deutschlands lässt Sie eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die Sinne. Oben drauf ist die Show Garant für allerbeste Unterhaltung. Geboten werden Ihnen fantastische Show-Acts, Livegesang der Extraklasse und reinster Augenschmaus. Seien Sie dabei und erleben eine Show, in der Sie mitmachen, tanzen und singen können. Ein Highlight folgt dem anderen und ein Künstler jagt den anderen von der Bühne in unserer rasanten Show. Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt... das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel, die Sie nicht verpassen sollten! Das Show-Ca-



Der Zauber der Travestie lässt sich im Kulturhaus Torgau erleben.

ANZEIGE

baret der Extraklasse unternimmt einen Angriff auf die Lachmuskeln. Allen Gästen und vor allem den Herren schon jetzt Toi Toi Toi – nicht kopiert und doch erreicht.

Einfach zurücklehnen und genießen, das ist unser Motto der schrill, frechen und etwas anderen Revue – empfohlen ab 16 Jahre.

PM

■ Kartenvorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Mehr Informationen auf: www.Zauber-der-Travestie.de

KURZINFO

Wie setzt die Fähre über?

BELGERN. Fährmann René Arnold von der Elbfähre Belgern setzt seit **5. Januar 2026 im Rahmen des Winterfahrplans bis zum 1. März** wie folgt über: Montag bis Freitag von 5.30 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen ist geschlossen. Ab 2. März 2026 tritt der **Sommerfahrplan** wieder in Kraft. Zuletzt stand die Fähre wegen Eisgangs auf der Elbe häufiger still. Angesichts winterlicher Temperaturen kann es schnell wieder zur Schließung der „fahrenden Brücke“ kommen.

SWB

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OH LIS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

Immobilienchaos?
Keine Panik, wir kennen den Weg raus!
Menschlich nah und fachlich stark begleiten wir Sie sicher ans Ziel.
RITTER IMMOBILIEN
Ihr Kompass im Makler-Dschungel
Ritterstraße 2 – 04860 Torgau – Tel.: 03421/71 0842
www.ritter-immobilien-torgau.de

3 ZIMMER

Bei Brode: helle, moderne 3-oder 4-RW, 60-83 m², ab 4,20 Euro/m² KM, zzgl. NK, Tel. 035386-22118 Mail: info@elbaue-immobilien.de Montag-Freitag 8-16 Uhr

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de Internetseite: stahl-db.de

MARKTPLATZ

KRAFTFAHRZEUGMARKT

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF
Su. Hirschgewei, Abwurftangen u. Reh. Tel. 0163 8118894

KFZ GESUCHE

WOHNMObILE/-WAGEN
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

Lokale Anzeigen

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

ACHTUNG, aufgepasst!
Kaufe unkompliziert & fair!
Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Wandteller, Römergläser, Mode- & Goldschmuck, Handtaschen, Tischwäsche, Gobelins, Näh- & Schreibmaschinen, Antiquitäten, Pfeifen, Sammeltassen, Garderobe, Schallplatten, Fotoparalle, u.v.m.
0163-8313031

Mit einer geschäftlichen Anzeige im SONNTAGSWOCHEINBLATT

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

Carsten Brauer
Tel. 03421 721047, 0171 4736999
E-Mail:
brauer.carsten@sachsen-medien.de

Berühmte Melodien im Walzertakt

GROÙE JOHANN STRAUSS REVUE gastiert am 31. Januar 2026 im Kulturhaus Torgau



Das traditionelle Neujahrskonzert im Kulturhaus Torgau wird von der „Großen Johann Strauss Revue“ gestaltet.

Foto: Gert Mothes

musikalischen Reise voller Leidenschaft und Emotionen. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters, die weltweit bereits auf vielen Bühnen gastiert haben, spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzertänzen tanzt das Ballett mit ammutigen Choreographien und unterstreicht den Zauber und die Einzigartigkeit dieser Musik.

PM

■ Große Johann-Strauss-Revue am Samstag, 31. Januar, um 15.30 Uhr im Kulturhaus Torgau, Tickets in allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketgalerie.de sowie www.johann-schrauss-revue.de

ANZEIGE
Die Seilschaft unplugged

DÖBELN. Gegen den Strom – Die Seilschaft die Band von Gundermann spielt unplugged **am Freitag, 6. Februar, ab 20 Uhr** im Volkshaus Döbeln. Nach sieben Jahren geht „Die Seilschaft“ wieder auf Akustik-Tour. In Zeiten des Wandels und neuer Herausforderungen, verknüpft die Band einmal mehr sehr geschickt den Geist der Vergangenheit mit dem Credo der Gegenwart. Unplugged und ohne Schnickschnack. Die Seilschaft unplugged: authentisch und ganz nah.

SWB

■ Tickets online über www.eventim.de

SIE SUCHT IHN

Jg. gebl. Sie, Bj. 1961/165, su. Dich f. gemeins. Unternehmungen, Ausflüge u. gemütl. Stunden. Lass uns das Jahr neu beginnen. Chiffre-Nr. Z 2307 SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Lass dich verwöhnen! Tel. 0162 5910554, keine SMS!

TIPPS UND TERMINE

Die Welthits von ABBA

TORGAU. Die Band „**Abalance**“ gilt als eine der dienstältesten ABBA-Revivalbands überhaupt. Am Samstag, 7. Februar, kommt sie ab 19.30 Uhr ins Kulturhaus Torgau. Die Band zeichnet sich durch mitreißende Shows aus. Die Sängerinnen, die im wahren Leben Schwestern sind, moderieren warmherzig und dramaturgisch wohlüberlegt – eine Show, die nicht nur unter die Haut, sondern generationsübergreifend direkt ins Herz geht. Freuen Sie sich auf eine repräsentative Mischung aus fast allen Hits der legendären Schweden. SWB

■ Tickets im Torgau Informations-Center (TIC), Telefon 03421 70140, im Bücherwald, im Kundendienst der Torgauer Zeitung sowie bei Eventim und Reservix

Nachmittag mit Kaffeetrinken

DOMMITZSCH. Die Gr. IV der Volkssolidarität Dommitzsch lädt am Donnerstag, 5. Februar, ab 14 Uhr ins Mehrgenerationenhaus Dommitzsch in der Leipziger Straße 75 zu einem Kaffeearmesttag ein. Es gibt wertvolle Tipps, wie im Alter der Alltag und Haushalt bewältigt werden kann. SWB

■ Anmeldungen per Telefon bis 31. Januar bei I. Gericke 034223 40469, G. Rummel 034224 40661 und B. Kochin 034223 41761.

Kräuterplausch mit Antje

TORGAU. Ein Kräuterplausch mit Antje Kieslich lockt am Dienstag, 3. Februar, um 16 Uhr in die Bastion 7, dem regionalen Engagement- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V., Kleine Feldstraße 7. Thema: Pflanzliche Schmerzmittel – eine Alternative zu Ibuprofen? SWB

Glück zu! für die Mühlenfreunde

BEILRODE. Der neu gegründete Verein Mühlenfreunde Beilrode e.V. schlug ab 1. Januar 2026 ein neues, spannendes Kapitel in der Vereinschronik auf. Ziel ist es, die historische, denkmalgeschützte Holländerwindmühle in Beilrode als kulturelles Herzstück der Region zu erhalten und zu beleben. Eines steht jetzt schon fest: Am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, sind alle Mühlenbegeisternd eingeladen, ein paar frohe Stunden auf dem Areal zu verleben. Ziel ist es des Weiteren, die Mühle generationsübergreifend weiterzuführen, neues Leben einzuhauen, sie soll Schauplatz von Veranstaltungen sein, Geschichte erlebbar machen und Menschen zusammenbringen. SWB

■ Wer die Zukunft der Mühle mitgestalten möchte, kann sich melden per Telefon 03421 701898 oder per E-Mail: muelenfreunde-beilrode@gmail.com

Märchen Spaß für Groß und Klein

EILENBURG. Märchen Spaß für Groß und Klein heißt es im Doppelkapp im „Roten Hirsch“ in der Stadtbibliothek Eilenburg in der Torgauer Straße 40 am Mittwoch, 11. Februar, um 10 Uhr und am Dienstag, 17. Februar, um 14 Uhr. Die Veranstaltung ist geeignet für Familien zum Mitmachen. SWB

■ Anmeldung per Telefon 03423 652220, oder per E-Mail: bibliothek@eilenburg.de

Die Wolga in Wort und Bild

TORGAU. Die Wolga ist Gegenstand einer Multimediashow am Sonntag, 15. Februar, ab 17 Uhr im Kulturhaus Torgau. Der studierte Opern- und Chansonsänger Thomas W. Mücke und seine Frau Nina zeigen in brillanter Bildqualität und einzigartiger Synthese von Wort, Gesang und Musik den faszinierenden russischen Strom und beleuchten die Menschen an ihrem Ufer. Die Wolga ist ein Gigant von über 3.500 Kilometern Länge – der größte Fluss Europas. SWB

Wer zieht ins Pokalfinale ein?

LANDKREIS. Unlängst wurden im Haus der Presse in Torgau die Halbfinal-Paarung im TZ-Bärenpokal der Männer ausgelost. Am Ostersamstag, 4. April 2026, stehen sich der FSV Krostitz (Alte Herren) und der ESV Delitzsch sowie der SV Concordia Schenkenberg und der FSV Blau-Weiß Wermendorf gegenüber. Das Finale findet traditionell am Mittwochabend, 13. Mai 2026, vor dem Himmelfahrts-Feiertag unter Flutlicht im Torgauer Hafenstadion statt. SWB

Soul getränkter Rock'n'Roll

STONE WATER spielen am 7. Februar in der Torgauer Kulturbastion



Stone Water spielen in Torgau - am 7. Februar in der Kulturbastion.

ANZEIGE

Foto: PR

tungen gespielt und konnte sich einem größeren Publikum präsentieren. Mit den Songs des Debütalbums im Gepäck, mit ihren eingängigen Riffs und den Jam-Parts, haben sich Stone Water schnell in die Herzen des Publikums gespielt. Stone Water machen kein Geheimnis aus ihren musikalischen Wurzeln. Sie schöpfen aus derselben Quelle amerikanischer Rootsmusik, die schon ihre musikalischen Vorbilder, die Rolling Stones, Neil Young's Crazy Horse, Tom Petty oder die Black Crowes inspiriert hat und tragen die Tradition in ihrer eigenen Interpretation ins Hier und Jetzt.

SWB

Was ist in der Bastion 7 im Monat Februar los?

GENERATIONSÜBERGREIFENDE ANGEBOTE in Torgau in der Kleinen Feldstraße 7

TORGAU. Kurse und Treffs für alle Generationen in der Bastion 7, dem regionalen Engagement- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V. in der Kleinen Feldstraße 7 in Torgau: **Blickpunkt Auge** zu Gast am 4. Februar von 13 bis 16 Uhr – Rat und Hilfe bei Sehverlust. Ein kostenfreies Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. An-

meldung wünschenswert. **Ferieworkshop „Podcast produzieren“** über die Nachrichtenwerkstatt Nordsachsen am 9. Februar von 10 bis 15.30 Uhr. Wie produziere ich einen Podcast? Ein kostenfreies Angebot für alle Generationen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Auch Familien sind willkommen. Ihr lernt gemeinsam, wie ein Podcast entsteht. Ihr probiert Aufnah-

me und Sprechen aus und macht zusammen einen eigenen Podcast. Anmeldung: bastion7@volkssolidaritaet.de oder nachrichtenwerkstatt@arbeitundleben.eu Eine geförderte Veranstaltung in Kooperation mit Arbeit und Leben Sachsen e.V. **Ferieworkshop „Bunter Urban Art Workshop“** am 12. Februar von 10 bis 13 Uhr. Ein Angebot für alle Generationen. Ihr

könnt gemeinsam eurer Kreativität freien Lauf lassen beim Tape Art, Graffiti, Zeichnen und Basecaps gestalten. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben, in Kooperation mit der Fassaden-Gestaltung Dresden GmbH. PM

■ Anmeldung unter Telefon 03421 7762230 oder per Mail an bastion7@volkssolidaritaet.de ist wünschenswert.

ANZEIGE

Der große Heinz-Erhardt-Abend

HANS-JOACHIM HEIST präsentiert „Noch'n Gedicht“ **IM KULTURHAUS TORGAU**

TORGAU. Hans-Joachim Heist präsentiert „Noch'n Gedicht“ – Der große Heinz-Erhardt-Abend im Kulturhaus Torgau am Samstag, 21. Februar, ab 20 Uhr. Ein Abend voller Wortwitz, Charme und zeitloser Komik erwartet das Publikum. Mit seinem Erfolgsprogramm „Noch'n Gedicht“ bringt Hans-Joachim Heist den unvergessenen Humor von Heinz Erhardt auf beeindruckende Weise zurück auf die Bühne. Heist, vielen bekannt aus der „heute-show“ sowie aus zahlreichen Theater- und Bühnenproduktionen, gilt als einer der besten Heinz-Erhardt-Interpreten Deutschlands. Sobald er die legandäre Brille aufsetzt, Haltung und Sprachmelodie übernimmt,



scheint der Meister selbst wieder lebendig zu werden. Kritiker sind sich einig: „Wie er die Pointen setzt, wie er sich an die Brille greift – ganz wie der Meister“, schrieb das Darmstädter Echo. Mit großer Liebe zur Sprache, perfektem Timing und bemerkenswerter Ähnlichkeit präsentiert Hans-Joachim Heist einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Heinz Erhardts bekanntesten Gedichten, Reimen und Wortspielereien. Dabei entsteht kein bloßes Imitat, sondern eine respektvolle, warmherzige Hommage an einen der größten Humoristen des deutschsprachigen Raums. Der Abend verspricht beste Unterhaltung für Comedy- und Kabarettliebhaber aller Generationen – von jung bis jung geblieben. Ob langjähriger Heinz-Erhardt-Fan oder neugieriger Neuentdecker zeitloser Comedy: Dieses Programm verbindet Nostalgie mit frischem Humor und sorgt garantiert für viele Lacher. Das Kulturhaus Torgau bietet dafür den passenden Rahmen und lädt zu einem unterhaltsamen, niveauroffenen und unvergesslichen Abend ein. PM

■ Tickets sind im Torgauer Informations-Center sowie online unter reservix.de und eventim.de erhältlich.

Hans-Joachim Heist präsentiert Heinz Erhardt. Foto: PR

SCHLACHTFEST 2026 IM PEP TORGAU

Kesseltage = Schlachtfest

Mittwoch – Samstag: 04.02. – 07.02.2026

warme lose Wurstbrühe, Kesselfrische Leber-, Blut-, Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!

PEP Torgau, Außenring 1, Tel. 03421 713728

ABBASHOW

ABALANCE

Samstag 7 Februar 19:30 Uhr

KULTURHAUS TORGAU

Tickets: -Torgau-Info-Center* Bücherwald*Torgauer Zeitung -Alle VVK-Stellen v. Eventim + Reservix + online

SCHLACHTFEST 2026

Donnerstag 05.02.2026

Donnerstag 05.03.2026

...natürlich mit traditionellem Schlachfestessen!

www.agrar-laas.de

Unsere besonderen Reisen im Frühling 2026

Blütenträume am LAGO MAGGIORE

MARILLENBLÜTE IN DER WACHAU - WIEN

Italien: COMER SEE Modemetropole Mailand

Kamelienblüte 7Tg 22.3.-28.3.26

Erlebnis für alle Sinne 4Tg 24.4.-27.4.26

Mediterrane Urlaubsgefühle 5Tg 22.4.-26.4.26

Rabatt für Frühbucher bis 28.2.26

WITTING

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

4Tg 09.4.-12.4. Frühling in der Oberlausitz - Quirlhäuschen Waltersdorf Konzertnachmittag mit Kathrin & Peter, Burg Bybin, Schmalspurbahnfahrt HP 539€
3Tg 10.4.-12.4. Musikalische Erlebnisfahrt ins Blaue inkl. Schiffahrt HP 389€
8Tg 20.4.-27.4. Abreiseglück an der Adria - Istrien - Novigrad Bonus: Getränke zum Abendessen inkl., Ausflug Porec und Rovinj HP 689€
3Tg 24.4.-26.4. Hamburg & Musical Stadt rundfahrt (Musicalwahlweise) FR 289€ Musicalauswahl: König der Löwen, MJ Michael Jackson 139€/Karte zuzüglich
5Tg 30.4.-5.5. Frühlingserwachen am Wolfgangsee - Maifest im Salzburger Land: Brauchtum - Musik - Kulinarik Berchesgaden, Königsee HP 519€
*** Jetzt Plätze sichern!! *** *** Jetzt Plätze sichern!! ***

www.sachsenreisen-wittig.de

Wiedersehensfahrt ins Blaue nach der langen Winterpause!
Freie Termine: 8.3.-9.3., 9.3.-10.3., 10.3.-11.3., 11.3.-12.3., 13.3.-14.3. HP 199€

Tagesfahrten - Ihr kleiner Urlaub vom Alltag

Preise-Sparzustiegsspreise

05.2. Leipzig Messe HAUS - GARTEN - FREIZEIT oder ZOO, nur Busfahrt 37€
12.2. Vogtland Unterhaltungsprogramm „Fahrt ins GLUCK“ Mittagessen, Kaffee 79€
13.2. Wernigerode - Fahrt mit der historischen Brockenbahn Kind b. 14J. 87€ 114€
19.2. Tropical Island - Tropisches Badeerlebnis inkl. Badeintritt 70€ 87€
20.2. Dresden „Historisches Grünes Gewölbe“ Stadt rundfahrt, Kaffee trinken 70€ 87€
25.2. Schlachtessen Schwarzenbergbaude/Erzgeb. Unterhaltung, Kaffee trinken 75€ 87€
27.2. Einkaufsfahrt Bad Muskau 37€ 46€
06.3. Frauentag im Fichtenhäusel/Erzg. Mittag, Kaffee, Unterhaltungsprogramm 81€ 91€
08.3. Frauentagskoncert mit den Ladinern in Wernigerode Mittagessen, Eintritt 109€ 119€
14.3. Dresden Schiffahrt und Pillnitz Kamelienblüte Eintritt, Kaffee trinken 81€ 91€
18.3. Schloss Zuschendorf Kamelienblüte und Kamelienhaus Pillnitz 64€